

# move

*ausgabe drei 2015*

FASZINATION GESCHÄFTSREISE

NO.19

BUSINESS DESTINATION

**JOHANNESBURG**

# Beste Geschäfts- verbindungen

Mit KLM fliegen Sie ab zehn deutschen Flughäfen mehrmals täglich via Amsterdam zu mehr als 130 Zielen weltweit. Informationen und Buchung in Ihrem BCD Travel Reisebüro.



Reisen, die inspirieren





## LIEBE LESERINNEN UND LESER!

*a* Als Südafrika 2010 der Fußball-Weltmeisterschaft entgegenfeuerte, war ich recht häufig in Johannesburg und hatte das große Glück, das Gruppenspiel Deutschland gegen Ghana live mitzuerleben. Im Vorfeld hatten viele Medien prophezeit, die WM würde im Chaos versinken. Doch was ich vor Ort erlebte, war das komplette Gegenteil: Alles war hervorragend organisiert und funktionierte wie am Schnürchen. Nach dem Spiel konnten meine Kollegen und ich den unglaublich knappen 1:0-Sieg in toller Stimmung mit Fans aus der ganzen Welt feiern.

Dieses unbeschwerte Lebensgefühl hatte aber so gar nichts mit meinen Erlebnissen Anfang der 1990er-Jahre zu tun. Damals war ich fassungslos, als Schwarze in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht neben Weißen sitzen durften und in Restaurants räumlich von Weißen getrennt wurden. Dem Ende der Apartheid folgte zwar die gewünschte Freiheit, aber damit leider auch eine dramatische Zunahme der Kriminalität. Jo'burg zählte lange Zeit zu den gefährlichsten Städten der Welt. Abends einfach mal eine Runde um den Block gehen – undenkbar!

Das Gefühl, in einer quirligen Metropole zu leben, sich letztendlich aber nicht frei bewegen zu können, war bei der WM wie weggeblasen. Keine Frage, heute ist es in Johannesburg immer noch nicht so sicher wie bei uns in Mitteleuropa. Doch die Stadt, die einst auf Gold gebaut wurde, hat sich in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt. Wie und wohin die Reise geht, verraten wir Ihnen in unserer Titelgeschichte. Ich bin mir sicher, Sie werden vom neuen, aufstrebenden Johannesburg genauso überrascht sein wie ich damals von der lebensfrohen WM-Stadt Jo'burg.



Viel Spaß beim Lesen!

Stefan Vorndran, Senior Vice President North & Central Europe, BCD Travel



### INFOS FÜR UNTERWEGS: CITY-GUIDE JOHANNESBURG

Für unsere Geschäftskunden haben wir einen Destinationsführer »Johannesburg« aufgelegt. Der Guide bietet Ihnen neben praktischen Tipps für kostensparende Businessaufenthalte auch Einblicke in die kulturellen und kulinarischen Besonderheiten der aufstrebenden Metropole. Den Destinationsführer können Sie unter [www.bcdtravel.de/destinationstipps](http://www.bcdtravel.de/destinationstipps) oder per QR-Code abrufen.

So funktioniert's:

1. QR-Reader aus dem Internet auf Ihr Handy oder Smartphone herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen/fotografieren
3. Das Mobiltelefon übersetzt den Code und verbindet sich mit dem entsprechenden Link





■ **Wirtschaft ist, was  
wir daraus machen.**

Die **neue WirtschaftsWoche**:  
vorausschauend, verständlich, vielseitig.



**JETZT IMMER  
FREITAGS  
IM HANDEL**

■ **Wirtschafts  
Woche**

So verstehen wir Wirtschaft.

# GUTE REISE



## REISEWELTEN

### 06 JOHANNESBURG

Auf Gold gebaut

### 14 BUSINESS-KNIGGE JOHANNESBURG

»Es sieht immer unmöglich aus – bis man es gemacht hat.«

### 18 NEUES AUS DER REISEWELT

### 20 AUF UND DAVON



## REISEMENSCHEN

### 22 BCD TRAVEL NEWS

### 24 UNTERWEGS IN JO'BURG

Insider-Tipps von Kagiso Dumasi,  
Commercial Manager bei BCD Travel in Johannesburg

### 26 UMBUCHEN IN DUBAI

Rita Heieck über die Zusammenarbeit mit BCD Travel und den  
Vorteil eines international aufgestellten Travel Managements

### 30 FÜR UNTERWEGS

Nützliches – nicht nur für Geschäftsreisende

### 32 INMA SHARA IM INTERVIEW

Die spanische Star-Dirigentin schildert ihre Art zu reisen –  
privat und auf Tournee



## REISEWEGE

### 36 BY THE WAY

Der Weg ist das Ziel – mit diesen Tipps wird er noch angenehmer

### 38 TRAVELLER TICKER

### 39 VORSICHT, FETTNÄPFCHEN!

### 42 ZUM MITNEHMEN

Warum sich unser Kolumnist statt einer Frau lieber einen  
Roboter to go als Reisebegleitung wünscht

Im Themenpark »Gold Reef City« lebt die Goldgräberstimmung bis heute fort. Im parkeigenen Museum wird das Gießen von Goldbarren demonstriert.





INFOS AUF  
**biztrails.com**

# JOHANNESBURG

## AUF GOLD GEBAUT

AFRIKAS ZUKUNFT LIEGT IN JOHANNESBURG. DIE IM GOLDRASCH ENTSTANDENE MILLIONEN-METROPOLE GLÄNZT HEUTE IN JUGENDFRISCHER AUFBRUCHSTIMMUNG ALS SÜDAFRIKAS WIRTSCHAFTS- UND FINANZZENTRUM. WOHL KEINE ANDERE GROSSSTADT WELTWEIT HAT SICH IN DEN VERGANGENEN JAHREN RADIKALER VERÄNDERT UND WEITERENTWICKELT ALS DIESES EXPERIMENTIERLABOR FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT.

*Text: Heidi Wiese*

# M

# 2.000

**GRÜNE LUNGE**  
*10 Millionen Bäume und 2.000 Parks haben Johannesburg in eine der grünsten Städte weltweit verwandelt – mit dem größten von Menschenhand gepflanzten subtropischen Wald. Am schönsten blühen die Jacarandabäume, die die Metropole von Ende Oktober bis Anfang November in eine violette Wolke hüllen.*

Mitten hinein in die Welt des Goldrausches führt ein Besuch in »Gold Reef City«: In dem Themenpark werden die Grundlagen der Metropole mit dem Beinamen eGoli (Stadt des Goldes) anschaulich spürbar. Zwischen den gigantischen Abrauhalden vermittelt die nachempfundene Goldgräberstadt das Lebensgefühl vor 130 Jahren, als die Hoffnung auf unermesslichen Reichtum Glückssucher aus aller Welt auf das Hochplateau am Witwatersrand lockte. Echt historisch ist im Themenpark noch die Crown Mine Nummer 14, sie vermittelt einen Eindruck von der extrem harten Arbeit der Goldsucher. Am Ende wird ein Goldbarren gegossen – aber nur zum Angucken!

Im richtigen Leben wollen junge Unternehmer in Johannesburg ihre Geschäftsideen in Gold verwandeln – ihr Mut zum Risiko und ihre Vision vom ganz großen Geld hat sich seit der Ära des Goldrausches kaum verändert. Echter Goldstaub ist heute dagegen kaum noch in dem Gestein zu finden, das einst die größte Goldlagerstätte der Welt barg – allenfalls in Tiefen bis zu 4.000 Metern und beim Durchsieben der Halden. In hellen und sauberen Büroetagen lässt sich längst müheloser mehr Wohlstand erwerben.

Am Anfang der neuen Aufbruchstimmung stand ein beispielloser Verfall: In den 1990er-Jahren, nach dem Ende der Apartheid und der wirtschaftlichen Isolation, strömten Schwarze aus den Townships, dem ganzen Land und anderen Teilen Afrikas in das bislang von den Weißen okkupierte Johannesburg, mit nichts als der Hoffnung, hier ihr Glück zu machen. Doch sie mussten in der von weißen Geschäftsleuten weitgehend verlassen Stadt noch einmal ganz von vorn anfangen. Erst seit einigen Jahren sieht ihre Zukunft besser aus. Geschäftssinn und Lebenshunger siegten über unkontrollierte Kriminalität. Eine neue schwarze Mittelschicht ist in der rundum veränderten Stadt entstanden, die nun auch gutes Geld verdient, kräftig für Umsatz sorgt und sich in der blühenden Café- und Clubszene ausgelassen vergnügt.

Heute gilt das weiter schnell wachsende »Jo'burg« mit viereinhalb Millionen Einwohnern als größte und reichste Metropole im südlichen Afrika. In dieser gerade aus dem Chaos auferstandenen Boomtown gibt es gleich zwei Central Business Districts (CBD): Das alte, traditionell den Weißen vorbehaltene Zentrum, das

nun von Schwarzen bevölkert ist, und der neue CBD in Sandton im Norden der Stadt, in dem die Weißen mit ihren Industriebetrieben und Büros Zuflucht gefunden haben. Im Zentrum gelang es schließlich einigen mutigen Privatinvestoren, ganze Viertel umfassend zu sanieren: Sie sicherten ihre Projekte wie die »Affordable Housing Company« (Afhco) von vornherein mit einer konsequenten Kontrolle des öffentlichen Raumes ab. Auf diese Weise gelang es, in den verfallenden Bürotürmen und Industrieanlagen günstige Mietwohnungen in der Nähe der Arbeitsplätze wie auch eine moderne Infrastruktur mit Läden und Gastronomie einzurichten.

## *IM RICHTIGEN LEBEN WOLLEN JUNGE UNTERNEHMER IN JO'BURG IHRE GESCHÄFTSIDEEN IN GOLD VERWANDELN.*

Dank dieser ganzheitlichen Umstrukturierung zog im Zentrum allmählich wieder sicheres Alltagsleben und entspanntes Großstadtflair ein, das wiederum noch viel mehr unternehmungslustige junge Schwarze mit neuen Geschäftsideen in die City lockte. Inzwischen trauen sich auch Weiße wieder in den alten CBD. Treffpunkt für eine Erkundung ist das Carlton Centre, ein quadratisch-klotziger Wolkenkratzer alten Stils, der mit 223 Metern das höchste Bürogebäude des Kontinents geblieben ist – daher darf seine Aussichtsplattform auch »The Top of Africa« heißen. Noch höher ist nur der markante Fernsehturm Telkom Jo'burg Tower. Südlich vom Carlton Centre liegt jetzt der »südafrikanische CBD«, ein westlich orientiertes Viertel mit einem geglückten Mix aus verbliebenen und neuen Unternehmen, Wohnraum und Freizeitangeboten. Dazwischen sind die Zentralen der Bergbaukonzerne Anglo American und BHP Billiton nie von der Stelle gewichen.

Am nahen Ghandi Square schwebt die Statue des Freiheitskämpfers über Geschäftsleuten, die hier gern in den Straßencafés zwischen hupenden Sammeltaxis und Boutiquen wie »Urban Africa« ihre Mittagspause verbringen. Ein Stück weiter haben sich die Industriehallen an der Fox Street zum In-Viertel Maboneng gemauert. Nach Feierabend trifft man sich hier in der Rooftop-Bar »Living Room« mit Hängematten, Elektro-Swing und vertikalen Gärten.

Johannesburg Park Station ist der Hauptbahnhof der Metropole – und zugleich der größte Bahnhof Afrikas.





Die aufstrebende Generation junger Geschäftsleute trifft sich nach der Arbeit im Park.

## REINES GOLD AUS JOHANNESBURG – AUCH ALS AKTIE UND MÜNZE BEGEHRT

Die auf Gold gebaute Stadt sicherte lange Südafrikas Marktführerposition in der weltweiten Goldproduktion. Inzwischen liegt das Land nur noch auf Platz fünf – nach China, Australien, Russland und den USA. Unangefochten bleibt aber seit 1967 der Krugerrand, die exakt 33,93 Gramm schwere südafrikanische Münze aus 91,67 % reinem Gold und Kupferzusatz. 1.400 Tonnen sind von der beliebtesten Goldmünze der Welt im Umlauf. Drei der vier an der Börse JSE gelisteten Goldproduzenten stammen aus Johannesburg: DRDgold LTD, AngloGold Ashanti LTD und Gold Fields LTD.



Nördlich vom Carlton Centre beginnt der »simbabwische CBD«, so benannt nach den zahlreichen hier angesiedelten Flüchtlingen. Am Straßenrand preisen Händler ihre aromatisch duftenden Imbisse an, vor den Fenstern hängen bunte Tücher zum Trocknen. Neben farbenprächtig bemalten Hochhäusern begutachten die Besucher auf dem »Neighbourgoods Market« Mode aus Simbabwe, Kaffee aus Äthiopien, Austern aus Namibia und lauschen jeder Menge Musik. Gleich neben der ehemaligen Börse aus blauem Glas behaupten sich noch eine Reihe von Läden mit traditioneller Medizin gegen alle Leiden dieser Welt. Funkelnd reflektiert wird dieses Miteinander von Tradition und Moderne vom Diamond Building, in dem jetzt Behörden wie die Stadtplanung untergebracht sind.

Afrikas zweithöchstes Gebäude, das zylindrische Ponte City, beherbergt Studenten der zentralen »University of the Witwatersrand«. »Wits« hat bereits mehrere Nobelpreisträger hervorgebracht: Aaron Klug (Chemie 1982), Nelson Mandela (Friedensnobelpreis 1993) und Sydney Brenner (Medizin 2002). Daneben liegt der Constitution Hill, zu dem die Nelson-Mandela-Brücke, eine ins Auge fallende Schrägeilkonstruktion, über Bahngleise führt. Auf dem Hügel thront das Old Fort Prison – das Symbol für die Schrecken des Apartheid-Regimes, das heute Sitz des Verfassungsgerichts und ein Museum ist.

Zu den neu entwickelten Vierteln im Zentrum gehört der »Fashion District«, in dessen renovierten Fabriken die Stadt mehr als 100 Modefirmen und Boutiquen angesiedelt hat. Aktuelle Stars der Branche sind unter anderem David Tlale mit seinen elegant fallenden, auffällig gemusterten Roben sowie Khothatso Tsotetsi, der mit seinen weit schwingenden Modellen in dieser Saison ganz auf leuchtendes Blau setzt.

Aus Sandton, dem Refugium der weißen Johannesburger, ist heute das wichtigste Geschäftszentrum, das neue Finanzzentrum und die »reichste Quadratmeile Afrikas« geworden. Hier wird im westlichen Lifestyle

Wohlstand demonstriert und Glamour verbreitet. Man trifft sich mit Geschäftsfreunden in den viel gelobten Restaurants und setzt den Abend in einem der zahlreichen Nightclubs fort.

*»WITS« HAT MEHRERE NOBEL-  
PREISTRÄGER HERVORGEBRACHT:  
AARON KLUG (CHEMIE), NELSON  
MANDELA (FRIEDENSNOBEL-  
PREIS) UND SYDNEY BRENNER  
(MEDIZIN).*

Die JSE – Johannesburg Stock Exchange, die größte Börse Afrikas, ist schon früh nach Sandton umgezogen, die wichtigsten Finanzinstitute und IT-Unternehmen folgten. Hier hat auch die staatliche »Industrial Development Corporation« ihren Sitz. Dazu kommen Afrikas größter Stromversorger Eskom, die Investmentholding Shanduka Group und die afrikanische Sektion des weltgrößten Finanzsenders CNBC. Zum landesweit größten Einkaufszentrum »Sandton City« gehört auch der Nelson Mandela Square mit einer Bronzeskulptur des Volkshelden. An Mandelas Leidensgeschichte und den Alltag der Rassentrennung erinnert das »Apartheid Museum« neben dem Themenpark »Gold Reef City«. Die Besucher spüren selbst, was Apartheid bedeutet, wenn sie in »Blankes« (Weiße) und »Nie-Blankes« (Nichtweiße) separiert werden. Selbst die Keimzelle des Widerstands kann heute gefahrlos von Weißen besucht werden: Soweto – die »South Western Townships« – war das Getto der schwarzen Arbeiter. Inzwischen ist hier eine riesige Stadt in der Stadt gewachsen, in der neben den Armen in Wellblechhütten auch – gut bewacht – die neue schwarze Elite lebt.

Fast ein Fünftel des südafrikanischen Bruttosozialprodukts wird in Johannesburg erwirtschaftet. Im Mittelpunkt steht weiterhin das Gold, obwohl hier kaum noch Minen betrieben werden. Inzwischen dominiert



**SCHNELL, SCHNELLER,  
AM SCHNELLSTEN**  
*Egal ob in Johannesburg, China  
oder den USA – immer mehr Hoch-  
geschwindigkeitszüge verbinden  
weltweit Städte und Metropolen.  
In der September-Ausgabe von  
**move online** erfahren Sie, welche  
Vorteile diese rasante Art der Fort-  
bewegung für Ihr Business bietet.  
Abonnieren Sie den Newsletter  
**move online** unter **move-online.  
bcdtravel.de** oder per QR-Code.*



So funktioniert's:

1. QR-Reader herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen
3. Link wird automatisch geladen



## DIE SANDSTEINHÖHLEN VON STERKFONTEIN – REISE ZU DEN ANFÄNGEN DER MENSCHHEIT

Die »Wiege der Menschheit« (Sterkfontein Cradle of Humankind) liegt etwa 40 Kilometer nordwestlich von Johannesburg: In den Sandsteinhöhlen von Sterkfontein, seit 1999 UNESCO-Weltkulturerbe, wurden Hunderte von hominiden Fossilien und Steinwerkzeuge gefunden, die davon künden, dass unsere frühesten menschenartigen Vorfahren hier bereits vor mehr als drei Millionen Jahren lebten – in den Anfängen der Menschheitsgeschichte. »Little Foot« ist das bislang vollständigste und älteste Skelett eines »Australopithecus«-Affenmenschen und das »Kind von Taung« (s. l.) revolutionierte die Evolutionsgeschichte.

die vielseitige Industriestruktur im Umfeld, etwa die Zentralen der großen Minengesellschaften, die auch den Handel mit Diamanten und anderen Rohstoffen managen. Die Goldsuche selbst beschäftigt heute weniger als ein Prozent der Erwerbstätigen; die meisten Johannesburger arbeiten im Dienstleistungssektor, dicht gefolgt von der Finanzbranche.

Als größtes Messengelände im Land hat sich das Johannesburg Expo Centre (JEC) bewährt – hier findet auch die sehr populäre Holz- und Möbelmesse »Rand Show« statt. Knotenpunkt des Güterverkehrs im südlichen Afrika ist der Trockenhafen City Deep im Südosten von Johannesburg. Mit der zunehmenden internationalen Vernetzung des Landes nach dem Ende der Apartheid hat sich der Warenumsatz zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Der OR Tambo International Airport zwischen Johannesburg und der Hauptstadt Pretoria, der zur Fußball-WM 2010 modernisiert und ausgebaut wurde, ist der wichtigste internationale Flughafen. Ebenfalls zur Fußball-WM weihte die Stadt auch den ersten Abschnitt des neuen Regionalzuges »Gautrain« zwischen dem Flughafen und Sandton ein.

Deutschland ist der wichtigste ausländische Investor für Südafrika, speziell in den Branchen Automobil- und Maschinenbau, Chemie und Elektrotechnik. Als Handelspartner steht die BRD für Südafrika an zweiter Stelle. Zudem schätzen deutsche Unternehmer Johannesburg als Tor zu den umliegenden afrikanischen Märkten. Die besten Geschäfte erscheinen aber zweitrangig, wenn ein wichtiges Sportevent ansteht, denn Sport elektrisiert jeden Johannesburger. Rugby, ursprünglich ein Privileg der Weißen, begeistert nun auch die Schwarzen – seit Nelson Mandela 1995 symbolreich im Trikot der »Springboks« die Trophäe des Rugby World Cup überreichte. Traditionell spielten die Schwarzen lieber Fußball. Afrikas größtes Stadion »Soccer City«, das als Schauplatz der Eröffnung und des Finales der WM 2010 renoviert und erweitert wurde, steht in der Nähe von Soweto.

Johannesburg verfügt über eine vibrierende und vielseitige Kulturszene. Seit dem Ende der Isolation sind hier auch Künstler, Kunstgewerber und Musiker aus anderen afrikanischen Ländern präsent, sodass sich ein abwechslungsreiches Angebot auf hohem Niveau herauskristallisiert hat. Der Newtown Cultural Precinct im Westen der Innenstadt hat sich zu einem attraktiven Zentrum für Kreative aller Art entwickelt. Im Mittelpunkt steht das »Market Theatre«, das einst mit seinen mutigen regimekritischen Aufführungen weltberühmt wurde. Hier startete auch das berühmte Musical »Sarafina!« von Mbongeni Ngema. Das bedeutendste Kunstmuseum der Stadt, die »Johannesburg Art Gallery« im Joubert Park, zeigt in einem Kolonialgebäude seine imposante Sammlung westlicher und afrikanischer Kunst. Neben Größen wie Pablo Picasso sind arrivierte Südafrikaner wie Gerard Sekoto und Sydney Kumalo vertreten.

### *HEUTE FREUEN SICH DIE MENSCHEN ANGSTFREI ÜBER DEN NEUEN WIRTSCHAFTSBOOM UND DIE JUGENDFRISCHE AUFBRUCHSTIMMUNG IN DER STADT.*

Das Nachtleben von Jo'burg gilt als bestes südlich der Sahara, denn speziell für Musiker ist die Metropole ein kreativer Magnet – »in music we trust«, wir vertrauen auf Musik, so heißt es im Club »Bassline«. Als zeitgemäßer Sound sehr populär ist Kwaito, der Rap, der in den elf Landessprachen gesungen wird. Abends ziehen Geschäftsfreunde in den jüngst herausgeputzten Vierteln gern durch Musikclubs und Bars. Das miserable Image von Johannesburg war gestern. Heute freuen sich die Menschen angstfrei über den neuen Wirtschaftsboom und die jugendfrische Aufbruchstimmung in der Stadt, in der die Zukunft golden am Horizont schimmert.

73 %

### *ÜBERRASCHEND*

*73 % der Johannesburger sind bantustämmige Afrikaner, 16 % sind Weiße. Englisch als Muttersprache sprechen nur 19 % der Bevölkerung, Afrikaans 8 %. 42 % sind jünger als 24 Jahre, nur 6 % älter als 60.*

Auf der South African Fashion Week präsentiert sich eine blühende Modeszene. Dieses Model läuft auf der Nelson Mandela Bridge für den Designer David Tlale.



## SICHERHEIT

Dank Überwachungskameras im Zentrum, Polizeipatrouillen und Security-Diensten ist Johannesburg merklich sicherer geworden. Vorsicht ist dennoch angebracht. Tragen Sie niemals viel Bargeld und Schmuck bei sich. Von einsamen Spaziergängen nach Geschäftsschluss ist eher abzuraten. Besser nimmt man sich eins der lizenzierten Taxis. Auch bei der Wahl eines Restaurants sollten nicht nur Ambiente und Speisekarte entscheidend sein, sondern auch die belebte Lage.

# BUSINESS-KNIGGE JO'BURG

»ES SIEHT IMMER UNMÖGLICH AUS –  
BIS MAN ES GEMACHT HAT.« NELSON MANDELA



### Begrüßung

Egal zu welcher Bevölkerungsgruppe Ihr Gegenüber gehört, mit einem freundschaftlichen Handschlag macht man im Geschäftsleben nichts falsch. Wer sich nicht sicher ist, ob es dem Anlass und dem Kulturkreis seines Gegenübers entspricht, wartet ab, was der andere macht.

### Essen

Statt im Gourmetrestaurant werden Geschäftsessen auch schon mal unter freiem Himmel und in lockerer Atmosphäre arrangiert. Neben dem Anzug gehört also auch das Casual Outfit in den Koffer. Denn auch Einladungen zum Grillen, zum Braai, einer südamerikanischen Form des Barbecues, sind möglich. Vegetarier werden bei diesen Grillevents nicht unbedingt glücklich. Große Fleischportionen zählen noch immer zu den kulinarischen Vorlieben vieler Südafrikaner.

### Kommunikation

Beim Geschäftstermin sollte es nicht vorrangig darum gehen, möglichst viele Punkte auf der Agenda abzuwickeln. Die Chancen für einen Geschäftsabschluss stehen besonders gut, wenn Sie eine Win-win-Situation herstellen. Beim Geschäftsessen gebietet es die Höflichkeit, sich nach dem Befinden (und je nach Anlass auch nach der Familie) des Geschäftspartners zu erkundigen. Wer sich mit Rugby, Golf oder Cricket auskennt, sammelt Pluspunkte.

### Der erste Geschäftstermin

Für Businesskontakte mit Südafrikanern gilt: Wichtig ist der persönliche Kontakt. Nachdem Sie Ihren Termin so weit es geht im Voraus vereinbart haben, geht es vor Ort erst einmal darum, sich kennenzulernen. Die Kleiderordnung ist allgemein legerer als in Europa und Business Casual üblich. Zwar ist Pünktlichkeit eine Tugend, die gerade bei deutschen Gästen geschätzt wird – doch ärgern Sie sich nicht, wenn sich Ihr Geschäftspartner verspätet: Je später er kommt, desto wichtiger ist er.



**BESSER NICHT**

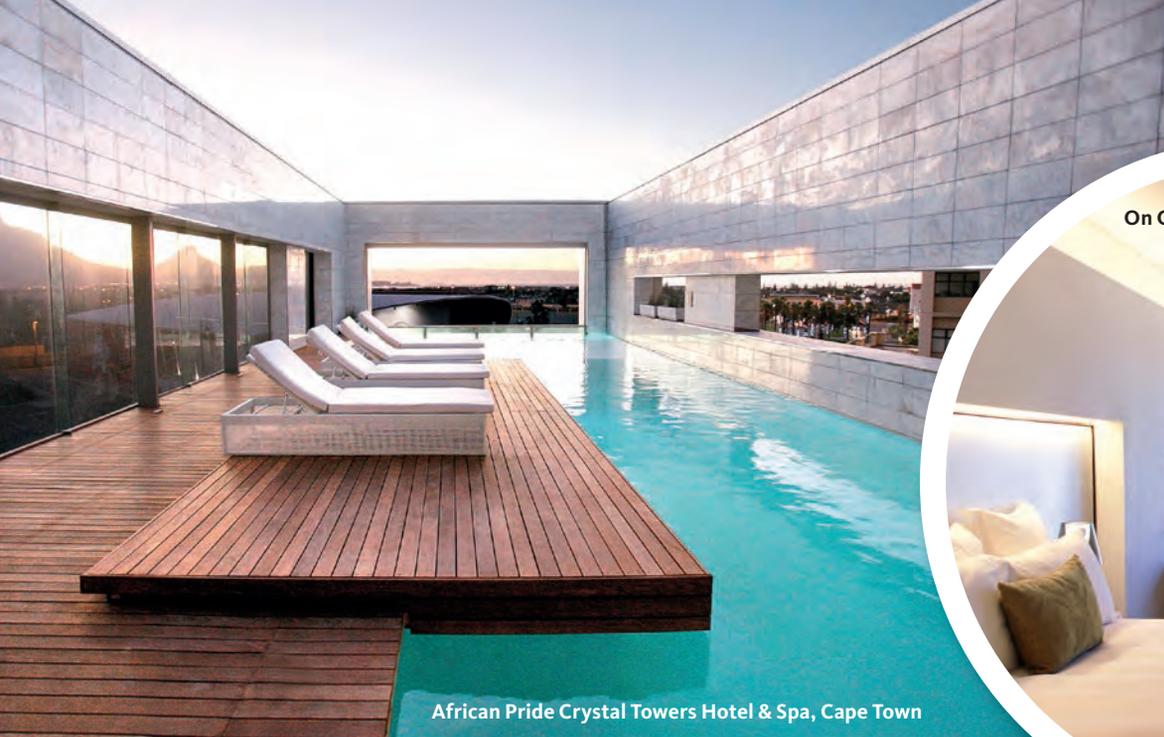
*Ressentiments zwischen Weiß und Schwarz, zwischen Buren und britisch stämmigen Einwohnern und dergleichen mehr, sind höchst sensible Themen. So interessant es sein mag, mehr zu erfahren – Gespräche über Apartheid, Aids, den ANC und Korruption könnten Ihren Gastgeber verstimmen. Übrigens ist nicht nur beim Geschäftsabschluss Geduld gefragt. An der Kinokasse oder überall dort, wo man anstehen muss, tut man dies wie in England schön in einer Reihe.*

INFOS AUF  
**biztrails.com**

**UNTERWEGS IM LAND DER SPRACHENVIELFALT**

Südafrika ist ein multikulturelles Land mit nicht weniger als elf offiziellen Landessprachen. Obwohl die meisten Menschen zu Hause isiZulu (23,8%), isiXhosa (17,6%) oder Afrikaans (13,3%) sprechen, ist Englisch die führende Verkehrssprache – natürlich mit Eigenheiten: So ist das kumpelhafte »howzit« (»Wie geht's?«) als Gruß und nicht als Frage zu verstehen. Zum Abschied sagt man nicht »goodbye« sondern »cheers«, etwas Schönes oder Angenehmes ist »lekker« und wer vor einem »robot« wartet, steht an einer Verkehrsampel. Verwirrung stiftet häufig auch der Gebrauch des Wortes »now« – denn damit ist nicht etwa »jetzt« gemeint, sondern eher »irgendwann«. Auch »just now« und »now now« besagen nicht, dass etwas sofort geschieht: Die Ausdrücke stehen für »später« oder »bald«.





African Pride Crystal Towers Hotel & Spa, Cape Town



African Pride 15  
On Orange Hotel, Cape Town



PROTEA HOTELS

## »MOLWENI« (XHOSA), »SAWUBONA« (ZULU) UND »HELLO«

*Protea Hotels*, Südafrikas bekannteste Hotelkette, gehört seit April 2014 zu Marriott International. Durch diese Akquisition wurde Marriott International zum größten Hotelunternehmen in Afrika.

Das Protea-Portfolio von Marriott umfasst mehr als 10.000 Zimmer in acht afrikanischen Ländern. Marriott managt bzw. betreibt als Pächter oder Franchisenehmer knapp 100 Häuser unter der Dachmarke *Protea Hotels*. Hinzu kommen drei Boutique-Hotels der Marke *Protea Hotel Fire @ Ice!* sowie eine exklusive Kollektion von elf *African Pride*-Hotels im Superior-Deluxe-Segment. Zwei Drittel der Hotels befinden sich in Südafrika, die übrigen Häuser verteilen sich auf Ghana, Malawi, Namibia, Nigeria, Sambia, Tansania und Uganda.

Arne Sorenson, Präsident und CEO von Marriott International: »Afrika verfügt über ein bedeutendes, teils noch unerschlossenes Potenzial für die Reise- und Tourismusbranche, sowohl als Destination als auch als weltweiter Quellmarkt. Das Bruttoinlandsprodukt des afrikanischen Kontinents wird in den kommenden Jahren voraussichtlich um mehr als fünf Prozent jährlich wachsen. Wir sehen hier eine große Chance für unsere

Branche. Die rasch wachsende Präsenz von Marriott International in der Region ist die Antwort auf dieses Potenzial.«

*Protea Hotels* ist die größte und führende Hotelgruppe in Afrika. Zu den Auszeichnungen der *Protea Hotels* zählen zwei World Travel Awards als beste Hotelgruppe in Afrika, drei »Sunday Times Markinor Top Hotel Brand Awards« sowie fünf »Coolest Hotel Group Awards«, verliehen im Rahmen der »Generation Next«-Umfrage der Sunday Times.

Im Großraum Johannesburg finden sich insgesamt 17 *Protea Hotels*. Im exklusiven Stadtteil Melrose Arch in Johannesburg-Sandton sind gleich zwei Hotelmarken aus der Protea-Familie vertreten: das trendige *Fire @ Ice! Hotel Melrose Arch* sowie das exklusive *African Pride Hotel Melrose Arch*.

Für einen geplanten oder auch unplanmäßigen Aufenthalt am Flughafen von Johannesburg steht für internationale Fluggäste im Transitbereich des Flughafens das *Protea Hotel Transit O.R. Tambo Airport* zur Verfügung: ideal zur Erholung zwischen zwei Flügen oder bei einer Flugverspätung – ohne Stress mit Einwanderungsbehörden oder Zollformalitäten und nur einen Katzensprung vom Boarding entfernt.

member of 

**LAN**  **TAM**

LATAM AIRLINES GROUP

São Paulo, Brasilien

# BIS ZU 6 TÄGLICHE FLUGVERBINDUNGEN VON DEUTSCHLAND NACH BRASILIEN

Fliegen Sie zum Beispiel mit TAM Airlines nonstop von Frankfurt nach São Paulo. Unsere Langstreckenflüge sind mit einem vielseitigen Zubringer-Netzwerk in Zusammenarbeit mit anderen Fluggesellschaften zu erreichen. Dank Nachtflügen kommen Sie erholt an Ihrem Ziel an.



# NEUES AUS DER REISEWELT



## HAUTE CUISINE AUS DEM IMBISSWAGEN

Currywurst, Pommes, Grillhähnchen? Fehlanzeige! Was die Belgier Maarten Van Essche und Floris Van Looy in ihrem »Meteor Food Truck« servieren, ist der Speisekarte eines Sternerrestaurants würdig. Ob weiße Gazpacho, Austern auf Mangold in Buttersauce oder Weichkäse zu glasierten Karotten auf Sanddornsirup: Sogar auf der Fashion Week in Paris sorgten ihre köstlichen Kreationen für Begeisterung. Die mobilen Köche sind in Belgien, Frankreich und den Niederlanden mit ihrem Bus unterwegs – über Zeit und Ort informiert die Webseite [www.meteorfoodtruck.be](http://www.meteorfoodtruck.be).



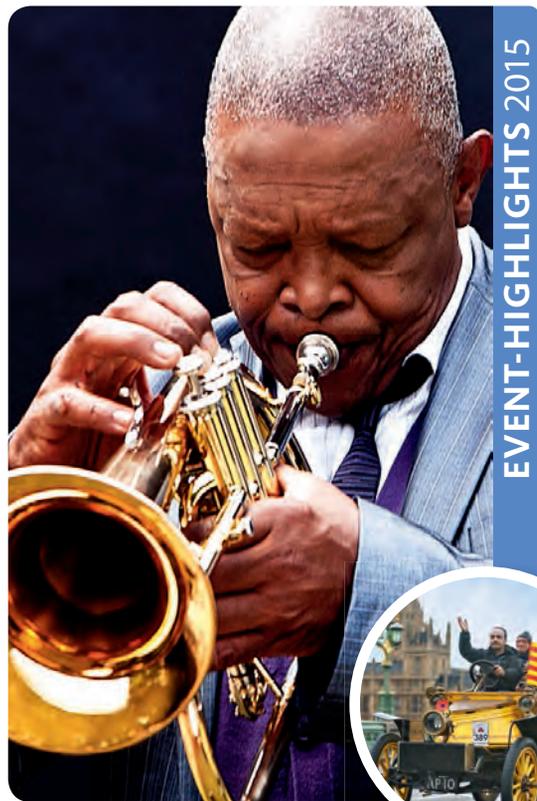
## RADELN UNTER DER ERDE

Radfahrer leben im Trubel des Londoner Stadtverkehrs gefährlich. Doch bald könnte eine innovative Idee des Architektenbüros Gensler Abhilfe schaffen: Der Entwurf »London Underline« sieht vor, stillgelegte U-Bahn-Tunnel zu Fahrradwegen auszubauen. So könnten Radler sicher und geschützt vor Wind und Wetter ans Ziel gelangen. Die Energieversorgung der mit Fußgängerwegen und Cafés gesäumten Tunnel soll über einen besonderen Bodenbelag erfolgen, der bei Belastung Strom erzeugt.

## FUTURISTISCHER WOHN-WINZLING

Autarkes Wohnen, ganz egal wo: »Ecocapsule« macht's möglich. Das vom slowakischen Architektenteam »Nice Architects« entworfene Minihaus produziert über Solarzellen auf dem Dach und eine ausfahrbare Windturbine seinen eigenen Strom. Regenwasser, das über die abgerundete Oberfläche des eiförmigen Domizils in einen Sammelbehälter gelangt, sichert die Wasserversorgung. Zugleich ist »Ecocapsule« ein wahres Raumwunder: Trotz seiner geringen Länge von knapp viereinhalb Metern müssen seine Bewohner weder auf eine Kochnische noch auf Dusche und WC verzichten. Fans des »Wohn-Eis« müssen sich noch bis 2016 gedulden – dann soll »Ecocapsule« in Serienproduktion gehen.





## EVENT-HIGHLIGHTS 2015

### 1.10.: NATIONALFEIERTAG (VOLKSREPUBLIK CHINA)

Mit großen Paraden und prächtigem Feuerwerk feiert ganz China die Gründung der Volksrepublik am 1. Oktober 1949. Darauf folgt die sogenannte »Goldene Woche«, in der viele Menschen frei haben und Urlaub machen.

### 22. – 26.10.: »JAZZ & THE CITY« IN SALZBURG (ÖSTERREICH)

Im Oktober gibt der Jazz in Salzburg den Ton an: Unter dem Motto »Jazz & The City« verwandeln rund 100 Konzerte an 50 Locations die Altstadt in ein Mekka der Musikszene – und das alles bei freiem Eintritt.

### 1.11.: LONDON TO BRIGHTON VETERAN CAR RUN (ENGLAND)

Am Londoner Hyde Park startet am ersten Sonntag im November traditionell das älteste Autorennen der Welt. Zugelassen sind nur solche Wagen, die vor 1905 gebaut wurden – ein Augenschmaus für Liebhaber historischer Fahrzeuge.

### 11. – 13.11.: WHISKY LIVE FESTIVAL IN JOHANNESBURG (SÜDAFRIKA)

Wer edle Spirituosen schätzt, kommt hier auf seine Kosten: Das Whisky Live Festival in Sandton präsentiert die besten Whiskys der Welt unter einem Dach. Es darf nach Herzenslust gefachsimpelt und natürlich auch probiert werden.

### 16.12.: BOSTON TEA PARTY REENACTMENT (USA)

1773 leiteten die Ereignisse rund um die »Boston Tea Party« erste Schritte zur amerikanischen Unabhängigkeit ein. Das geschichtsträchtige Ereignis wird jedes Jahr gefeiert und in historischen Kostümen nachgespielt.



feel  
unique

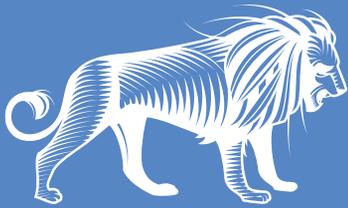
**Ab Herbst 2015 auch in Deutschland: NH Collection Hotels. Die neue Premiummarke der NH Hotel Group.**

Ein Stück Luxus, das Ihre höchsten Ansprüche an Service und Komfort erfüllt und übertrifft: Dieses einzigartige Erlebnis erwartet Sie bei den NH Collection Hotels in den Metropolen Europas und Lateinamerika.

Und ab Herbst auch gleich viermal in Deutschland. Erholen Sie sich von Ihren Business-Terminen in den NH Collection Hotels Berlin, Dresden, Frankfurt und Hamburg. Denn im entsprechenden Ambiente werden aus Geschäftsreisen Wohlfühlaufenthalte.

Wir freuen uns auf Sie.

# AUF UND DAVON



LASSEN SIE SICH VON DEN VIELEN GESICHTERN SÜDAFRIKAS VERZAUBERN – KILOMETERLANGE SANDSTRÄNDE, RAUE STEILKÜSTEN, LAGUNEN, TIEFE WÄLDER, SCHROFFE BERGE UND EINE UNGLAUBLICH FACETTENREICHE TIERWELT INKLUSIVE.



Südafrikas Weine sind weltberühmt

## ERLEBNIS GARTEN- UND WEINROUTE

7-TÄGIGE BUSRUNDREISE ZU DEN HIGHLIGHTS RUND UM KAPSTADT

BCD travel

### SONDERKONDITIONEN

Mitarbeiter von Unternehmen, die ihre Geschäftsreisen bei BCD Travel buchen, erhalten über »Holiday Travel by Karstadt« Sonderkonditionen für Privatreisen bei allen gängigen Reiseveranstaltern. Informieren Sie sich unter [www.bcdtravel-portal.net/holiday](http://www.bcdtravel-portal.net/holiday) oder einfach per QR-Code.

So funktioniert's:

1. QR-Reader herunterladen
2. Code mit Reader scannen
3. Link wird geladen



Nachdem Sie mit Kapstadt eine der schönsten Städte der Welt erkundet haben, führt Sie diese Reise weiter zu den Sehenswürdigkeiten und kulinarischen Höhepunkten der Garten- und Weinroute.

1. Tag: Flug von Deutschland nach Kapstadt
2. Tag: Transfer zum Hotel, nachmittags Stadtrundfahrt Kapstadt, Besuch Company Gardens, Malaienviertel »Bo-Kaap«, Fahrt zum Tafelberg (Seilbahnfahrt nicht inkl.)
3. Tag: Einkaufsbummel durch die Victoria & Alfred Waterfront, Besichtigung Diamantenfabrik, Fahrt ins Weinanbaugebiet nach Stellenbosch, Erkundung der Stadt inkl. Weinkellertour und Weinprobe
4. Tag: Fahrt durch die »Winelands«, Kellereitour mit Verkostung bei Paarl, Besuch des Sprachendenkmals, Bier- und Biltong-Verkostung (südafrikanische Spezialität aus getrocknetem Fleisch)
5. Tag: Fahrt nach Hermanus (Walbeobachtung von Juli bis November), nachmittags Pirschfahrt im privaten Wildschutzgebiet der Garden Route Game Lodge

6. Tag: Frühpirsch, anschl. Fahrt nach Knysna, mittags Bootsrundfahrt, anschl. Zeit zur freien Verfügung

7. Tag: Morgens Fahrt in die Straußenmetropole Oudtshoorn, Besichtigung der Tropfsteinhöhle Cango Caves sowie Führung auf einer lokalen Straußenfarm

8. Tag: Fahrt von Montagu nach Kapstadt, Stopp an einem »Padstal« (typischer südafrikanischer Laden am Straßenrand mit lokalen Lebensmitteln, hausgemachten Kuchen und Souvenirs), Ankunft in Kapstadt, Rückflug oder individuelles Verlängerungsprogramm

9. Tag: Ankunft am Morgen in Deutschland

#### Eingeschlossene Leistungen:

Flug ab/an Deutschland, Zug zum Flug, Verpflegungspaket, hochwertiger Reiseführer

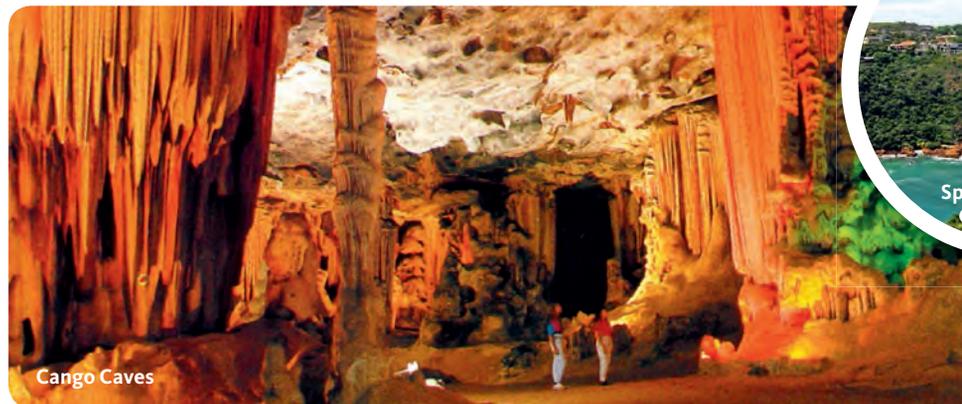
**Termine ab Kapstadt:** 7., 14., 21., 28. November, 5., 12. Dezember, 2., 9., 16., 23., 30. Januar, 6., 13., 20., 27. Februar, 5., 12., 19., 26. März, 2., 16., 30. April

**Preis:** ab 1.679,- € pro Person im Doppelzimmer

# SÜDAFRIKA À LA CARTE

## 16-TÄGIGE BUS-/FLUGGRUNDREISE ZU SÜDAFRIKAS HIGHLIGHTS

Südafrika hat viel zu bieten: imposante Landschaften, herrliche Naturstrände und vegetationsreiche Nationalparks. Tauchen Sie ein in eine atemberaubende Tierwelt, entdecken Sie pulsierende Städte sowie Kulturen und Traditionen, die Sie begeistern werden.



- 1. Tag:** Flug von Deutschland nach Johannesburg
- 2. Tag:** Ankunft, Transfer zum Hotel, nachmittags Orientierungsfahrt Township Soweto, Kennenlernen von Mitreisenden/Reiseleiter
- 3. Tag:** Fahrt in die Provinz Limpopo, Mittagessen in der Moditlo Private Game Reserve Lodge, nachmittags Pirschfahrt-Safari
- 4. Tag:** »Big Five«-Frühpirschfahrt, entspannen am Pool, Pirschfahrt in den Sonnenuntergang
- 5. Tag:** Morgens Pirschfahrt, Fahrt über Blyde River Canyon und Aussichtspunkt God's Window bis zum Goldgräberstädtchen Pilgrim's Rest
- 6. Tag:** Besuch eines typischen Swasi-Dorfes im unabhängigen Königreich Swasiland, Bummel über lokalen Souvenir- und Kunsthandwerkmarkt
- 7. Tag:** Besuch einer Kerzenmanufaktur und Fahrt Richtung Mkuze, Informationen zu einem lokalen Projekt zur Baumbepflanzung
- 8. Tag:** Pirschfahrt im Hluhluwe-Umfolozi-Nationalpark, nachmittags Bootsfahrt im iSimangaliso-Nationalpark (UNESCO-Weltnaturerbe), Flusspferd-, Krokodil- und Vogelbeobachtung
- 9. Tag:** Flug Durban – Port Elizabeth (Stadtrundfahrt)

### Eingeschlossene Leistungen:

Flug ab/an Deutschland, Zug zum Flug, Verpflegungspaket, hochwertiger Reiseführer

**Termine ab Johannesburg:** 3., 5., 10., 12., 17., 19., 24., 26. November, 1., 8., 15. Dezember, 5., 19., 26. Januar, 2., 9., 16., 23. Februar, 1., 8., 15., 22., 29. März, 12., 19., 26. April

**Preis:** ab 3.079,- € pro Person im Doppelzimmer

- 10. Tag:** Tsitsikamma-Wald, Hängebrückenüberquerung des Storm-River-Mündungsdeltas, Monkeyland, nachmittags Fahrt nach George
- 11. Tag:** Hafeneinfahrt »Knysna Heads«, Waterfront-Erkundung auf eigene Faust
- 12. Tag:** Straußenfarm in Oudtshoorn, anschl. Tropfsteinhöhlen Cango Caves und weiter über die Route 62 in die Weinanbaugebiete des Western Cape
- 13. Tag:** Tour durch eine Weinkellerei mit Weinprobe, Fahrt nach Stellenbosch mit Besuch des Dorp Museums, weiter nach Kapstadt, optional Seilbahnfahrt auf den atemberaubenden Tafelberg (wetterabhängig), Bummel durch die Victoria & Alfred Waterfront
- 14. Tag:** Besuch einer Diamantenschleiferei, Stadtrundfahrt, über eine der schönsten Küstenstraßen der Welt – den Chapman's Peak Drive (wetterbedingt) – zum Kap der Guten Hoffnung, Sundowner mit Blick auf den Atlantik (wetterbedingt)
- 15. Tag:** Vormittag zur freien Verfügung (Check-out 11 Uhr), Transfer zum Flughafen oder individueller Anschlussaufenthalt
- 16. Tag:** Ankunft in Deutschland

### WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG IN IHREM »HOLIDAY TRAVEL BY KARSTADT«-REISEBÜRO

**Augsburg:** Tel. 0821.3 15 31 36  
holidaytravel-augsburg@karstadt.de

**Berlin:** Tel. 030.53 02 46 40  
holidaytravel-berlin@karstadt.de

**Berlin:** Tel. 030.3 98 88 98 10  
holidaytravel-siemens@karstadt.de

**Coburg:** Tel. 09561.5 54 60  
holidaytravel-coburg@karstadt.de

**Essen:** Tel. 0201.7 27 88 10  
holidaytravel-essen@karstadt.de

**Frankfurt am Main:** Tel. 069.77 01 95 80  
holidaytravel-frankfurt@karstadt.de

**Gütersloh:** Tel. 05241.86 54 30  
holidaytravel-guetersloh@karstadt.de

**Hamburg:** Tel. 040.35 01 69 50  
holidaytravel-hamburg@karstadt.de

**Hannover:** Tel. 0511.9 65 84 90  
holidaytravel-hannover@karstadt.de

**Kassel:** Tel. 0561.7 89 54 11  
holidaytravel-kassel@karstadt.de

**Mannheim:** Tel. 0621.31 88 04 22  
holidaytravel-mannheim@karstadt.de

**Nürnberg:** Tel. 0911.2 13 20 12  
holidaytravel-nuernberg@karstadt.de

**Wolfenbüttel:** Tel. 05331.55 32  
holidaytravel-wolfenbuettel@karstadt.de

# BCD TRAVEL NEWS

DIE MEETING- UND EVENT-UNTERNEHMENSSPARTEN VON BCD TRAVEL – BCD M&I UND BCD TRAVEL GROUPS – WERDEN ZU **BCD MEETINGS & EVENTS** – DEM WELTWEIT FÜHRENDEN ANBIETER IN DER BRANCHE.



*Peter Bregman*  
Vice President BCD Meetings  
& Events EMEA



*Josefine Voß*  
Leitung BCD Meetings &  
Events Germany

DURCH DIE INTEGRATION WERDEN PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN ZUSAMMENGEFÜHRT, DIE BISLANG VON BEIDEN UNTERNEHMENSSPARTEN SEPARAT ANGEBOten WURDEN. IM INTERVIEW GEBEN ZWEI »MEETINGS & EVENTS«-EXPERTEN EINBLICKE IN IHR NEUES ARBEITSFELD.

Erinnern Sie sich noch an Ihr erstes Meeting oder Ihre erste Veranstaltung?

*Josefine Voß:* Als Praktikantin in einer Eventagentur durfte ich zur Hauptversammlung eines großen deutschen Automobilkonzerns nach Berlin fahren. Ich gab den Gästen Reiseauskünfte und war wahnsinnig beeindruckt von der Größe und Komplexität dieser Veranstaltung. Von da an hat mich das Eventmanagement in seinen Bann gezogen.

*Peter Bregman:* Ich erinnere mich gut an die Zeit, als ich 1999 für Continental Airlines Programme für Gruppen erstellte und diese nach Boston und New York begleitete.

*Eine gute Zeit, in der ich herausfand, wie sehr ich diese Art der Arbeit mochte.*

Was hat sich seitdem verändert?

*Bregman:* Nach der Finanzkrise von 2008 hat sich vieles geändert. Die Kunden sind anspruchsvoller geworden. Wir organisieren nicht nur die Firmenveranstaltung, sondern erfüllen alle Anforderungen, wie detaillierte Auswertungen, neue Bestimmungen und Regularien.

*Voß:* Der Inhalt einer Veranstaltung und die intelligente Vermittlung werden immer wichtiger. Hier können wir

uns vom Wettbewerb zusammen mit unseren herausragenden logistischen Kompetenzen abgrenzen.

### Wofür sind Sie zurzeit verantwortlich?

**Bregman:** Als Vice President BCD Meetings & Events EMEA habe ich die operative und vertriebliche Verantwortung für Meeting Management, Incentives & Events, Sports Travel, Group Transport/Logistics Air & Rail, Charter Flights/Private Jets, Group Hotel Management, Incoming/Local Transport. Zu meinem Verantwortungsbereich gehören Deutschland, Belgien, Tschechien, Dänemark, Finnland, Schweden, Norwegen, Frankreich, Luxemburg, die Niederlande und die Schweiz.

**Voß:** Ich leite an den drei Standorten Düsseldorf, Hamburg und Frankfurt den gesamten »Meetings & Events«-Bereich für ganz Deutschland – von A bis Z.

### Was ist das Besondere an der neuen Marke BCD Meetings & Events?

**Bregman:** Die neue globale Struktur, bei der die Stärke der Länder der EMEA-Region erhalten bleibt.

**Voß:** Die globale Aufstellung der Marke ist unser USP. Wir können damit Kunden weltweit bei Meetings & Events unterstützen und damit auch weltweit den gleichen Service anbieten.

### Was glauben Sie, was werden die Event Trends 2016?

**Voß:** Eine logistisch perfekte Organisation sowie die nachhaltige Vermittlung von Inhalten sind entscheidend. Die Einbindung von Social Media – wie Twitter, Instagram oder Periscope – ist ein wichtiger Baustein, um die Kommunikation vor, während und nach der Veranstaltung zwischen Teilnehmer und gegebenenfalls der Öffentlichkeit zu steigern und zu verankern.

**Bregman:** Immer mehr Unternehmen lassen das Meeting Management von externen Firmen ausführen. In Deutschland stellen wir eine Nachfrage besonders bei den Incentives & Events fest.

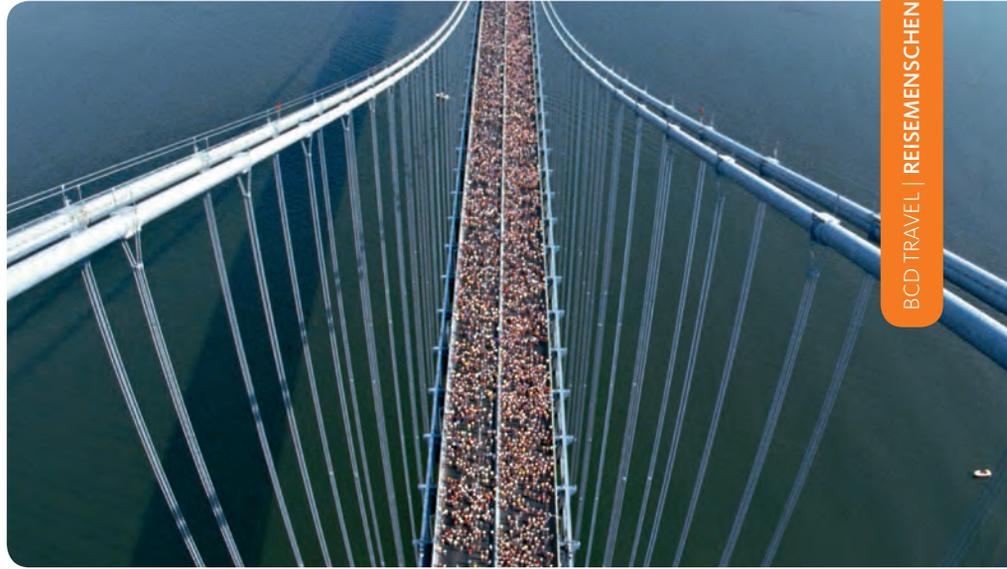
### Was ist für Sie persönlich besonders wichtig, wenn Sie bei einem Meeting sind?

**Bregman:** Dass alles gut vorbereitet und gemäß den vertraglichen Vereinbarungen organisiert ist.

**Voß:** Eine nachhaltige und intelligente Vermittlung der Inhalte in Verbindung mit einem authentischen Setting und absolut perfekter Organisation.

### Für wen würden Sie gerne mal eine Veranstaltung planen?

**Bregman:** Mich persönlich reizen alle sportlichen Veranstaltungen. Umso mehr freut es mich, dass wir schon viele



Sport-Events organisieren, zum Beispiel für Fußballvereine wie PSV Eindhoven, Anderlecht und Real Madrid. Auch englische und niederländische Nationalteams sind dabei. Zudem realisieren wir Marathons und Veranstaltungen für olympische Komitees.

**Voß:** Den 60. Geburtstag von Bono, dem Sänger der Rockband U2, würde ich gern inszenieren! Ich bin ein großer Fan. Ansonsten bieten alle Kunden interessante Herausforderungen, auf die ich mich freue.

### Sie agieren als Schnittstelle zu BCD Travel. Welche Anforderungen ergeben sich daraus?

**Voß:** Der Geschäftsreisemarkt unterscheidet sich natürlich sehr stark vom Meeting- und Event-Markt, und genau das zeigt den großen Vorteil der neuen Struktur auf: Durch die enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit BCD Travel können wir jederzeit kundenorientiert handeln, um ein möglichst breites Spektrum an Leistungen anzubieten. Wir können den Kunden aus einer Hand bedienen.

**Bregman:** Die Zusammenarbeit der Teams von BCD M&I und BCD Travel Groups mit BCD Travel war schon immer ausgezeichnet. So wollen wir auch bei BCD M&E weitermachen, denn dies ist die Basis unseres wirtschaftlichen Erfolgs.

### Welche Vorteile bietet BCD M&E-Unternehmen, die Meetings, Veranstaltungen, Incentives oder Gruppenreisen organisieren wollen?

**Voß:** BCD M&E zeichnet sich durch seine hervorragende Kompetenz im Strategischen Meeting Management (SMM) aus. Oft wissen Unternehmen gar nicht, wie viel sie jährlich für den Eventbereich ausgeben. Zusammen mit unseren Kunden können wir das Volumen analysieren, bündeln und komplett anbieten.

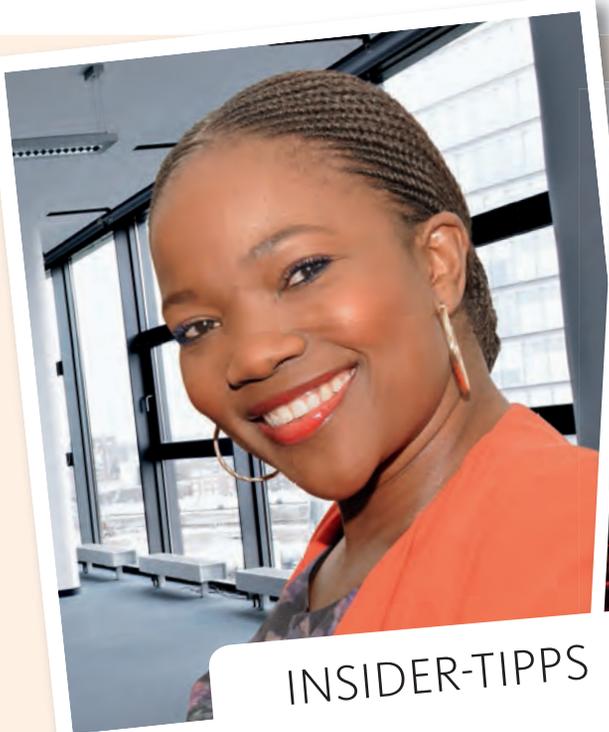
**Bregman:** Unternehmen sind immer auf der Suche nach einem positiven Return on Investment – dabei können wir sie unterstützen.



**EINE SUCCESS STORY**  
BCD Travel begleitet Merz Pharmaceuticals GmbH seit mehr als drei Jahren. In dieser Zeit ist eine enge, vertraute und eingespielte Zusammenarbeit entstanden. In der Oktober-Ausgabe des Newsletters **move online** erfahren Sie, was die Merz Pharmaceuticals GmbH besonders an BCD Meetings & Events schätzt. Abonnieren Sie den Newsletter **move online** unter **move-online.bcdtravel.de** oder per QR-Code.



- So funktioniert's:
1. QR-Reader herunterladen
  2. Code mit dem Reader scannen
  3. Link wird automatisch geladen



## DIE EXPERTIN

Kagiso Dumasi arbeitet als Commercial Manager bei BCD Travel South Africa. Die gebürtige Johannesburgerin, die den Großteil ihres Lebens in der pulsierenden Metropole verbracht hat, ist eine wahre »Afrika-Expertin« und mit ihrem umfangreichen Wissen eine unverzichtbare Ansprechpartnerin für Kollegen und externe Kontakte. Die einzigartige Geschichte, die unglaubliche Vielfalt und die ständige Entwicklung ihrer Heimatstadt Richtung Zukunft faszinieren sie immer wieder aufs Neue.

INSIDER-TIPPS

# UNTERWEGS IN JO'BURG

KAGISO DUMASI LIEBT JOHANNESBURG: OB KUNST, ENTSPANNUNG ODER NERVENKITZEL – HIER GIBT ES IMMER ETWAS ZU ENTDECKEN. IN IHREN PERSÖNLICHEN TIPPS VERRÄT SIE IHNEN DIE ANGESAGTESTEN LOCATIONS.

## JOHANNESBURG VON OBEN

Einen spektakulären Rundumblick über Johannesburg hat man von der Aussichtsplattform **The Top of Africa**. Sie befindet sich auf der 50. Etage des **Carlton Centre**, dem mit 223 Metern höchsten Wolkenkratzer Afrikas (150 Commissioner Street). Hoch hinaus geht es auch im **Hyundai Mushroom Farm Park**: Wenn das Wetter mitspielt, kann man dort mit einem riesigen Heißluftballon 120 Meter in die Höhe steigen und einen atemberaubenden Blick über Sandton genießen.

## PULSIERENDE KUNSTSZENE

Ein modernes Wahrzeichen Johannesburgs ist die erst 2009 eröffnete **CIRCA Gallery** in Rosebank, deren futuristische Fassade nachts in verschiedenen Farben erstrahlt. In den modernen Ausstellungsräumlichkeiten sind unter anderem Werke von südafrikanischen Künstlern wie Dylan Lewis, Zwelethu Mthethwa und Beezy Bailey zu sehen (2 Jellicoe Avenue, [www.circagallery.co.za](http://www.circagallery.co.za)). Interessant für Freunde zeitgenössischer afrikanischer Kunst ist auch die Galerie **Afronova** in Parkhurst ([www.afronova.com](http://www.afronova.com)). Besonders spannend findet sich das kreative Zentrum **Arts on Main** in Maboneng, das Künstlern aus verschiedenen Bereichen Raum für ihre Arbeit bietet und interessante Einblicke in die Szene gewährt. Außerdem kann man hier jeden Sonntag von 10 bis 15 Uhr über den **Market on Main** schlendern, auf dem Köstlichkeiten aus aller Welt und hübsche Designerstücke angeboten werden (264 Fox Street, [www.artsonmain.info](http://www.artsonmain.info)).



The Top of Africa – Carlton Centre

## NERVENKITZEL INKLUSIVE

Wer am Wochenende Lust auf Bewegung hat, kann am **Woodlands parkrun** teilnehmen. Jeden Samstag um 8 Uhr startet der Lauf über 5 Kilometer durch den Woodlands Office Park in Woodmead. Wer mitmachen möchte, muss sich unbedingt vorher registrieren ([www.parkrun.co.za/woodlands](http://www.parkrun.co.za/woodlands)). Für den Adrenalinkick zwischen- durch empfehle ich einen Ausflug zu den bunt bemalten **Orlando Towers** in Soweto. Zwischen den beiden stillgelegten Kühltürmen ist eine Brücke gespannt, von der man sich via Bungee-Seil 100 Meter in die Tiefe stürzen kann. Ganz Mutige springen direkt ohne Seil: Im westlichen Turm befindet sich die höchste SCAD-Freefall-Anlage der Welt, in der man einen freien Fall aus 50 Metern Höhe erleben kann (Chris Hani Road, [www.orlandotowers.co.za](http://www.orlandotowers.co.za)).



Orlando Towers

## BUMMELN, SHOPPEN, SCHÄTZE FINDEN

In **Parkhurst** kann man wunderbar ausgehen und shoppen. Vor allem die **4th Avenue** ist mit ihrem geschäftigen Treiben ein beliebter Tummelplatz für Einheimische und Touristen: Hier laden Straßencafés zum Verweilen ein, es gibt Antiquitätenläden, Boutiquen und gehobene Restaurants. Bei einem Bummel über den **Finders Keepers Market** in der Mall of Rosebank entdeckt man allerlei Schönes und Kurioses – der perfekte Ort, um nach einem Souvenir Ausschau zu halten (50 Bath Avenue, [www.rosebankmall.co.za](http://www.rosebankmall.co.za)). Mein Tipp für Filmfans: In der Rosebank Mall befindet sich auch das **Cinema Nouveau**, das Independent-Filme aus aller Welt zeigt. Anschließend kann man sich in einem der vielen Lokale im Einkaufszentrum **The Zone** stärken (177 Oxford Str., [www.thezoneatrosebank.co.za](http://www.thezoneatrosebank.co.za)).

## ENTSPANNUNG PUR

Nach einem anstrengenden Arbeitstag lasse ich gerne im Spa die Seele baumeln. Empfehlen kann ich das **Africology Spa**, das auf Produkte mit natürlichen Zutaten setzt (Maslow Hotel, 146 Rivonia Road, [www.africologyspa.com](http://www.africologyspa.com)). Empfehlenswert ist auch das **Mangwanani Africa Spa**, das überwiegend Frauen aus der Region beschäftigt und unterstützt ([www.mangwanani.co.za](http://www.mangwanani.co.za)).



## STILVOLLER GENUSS

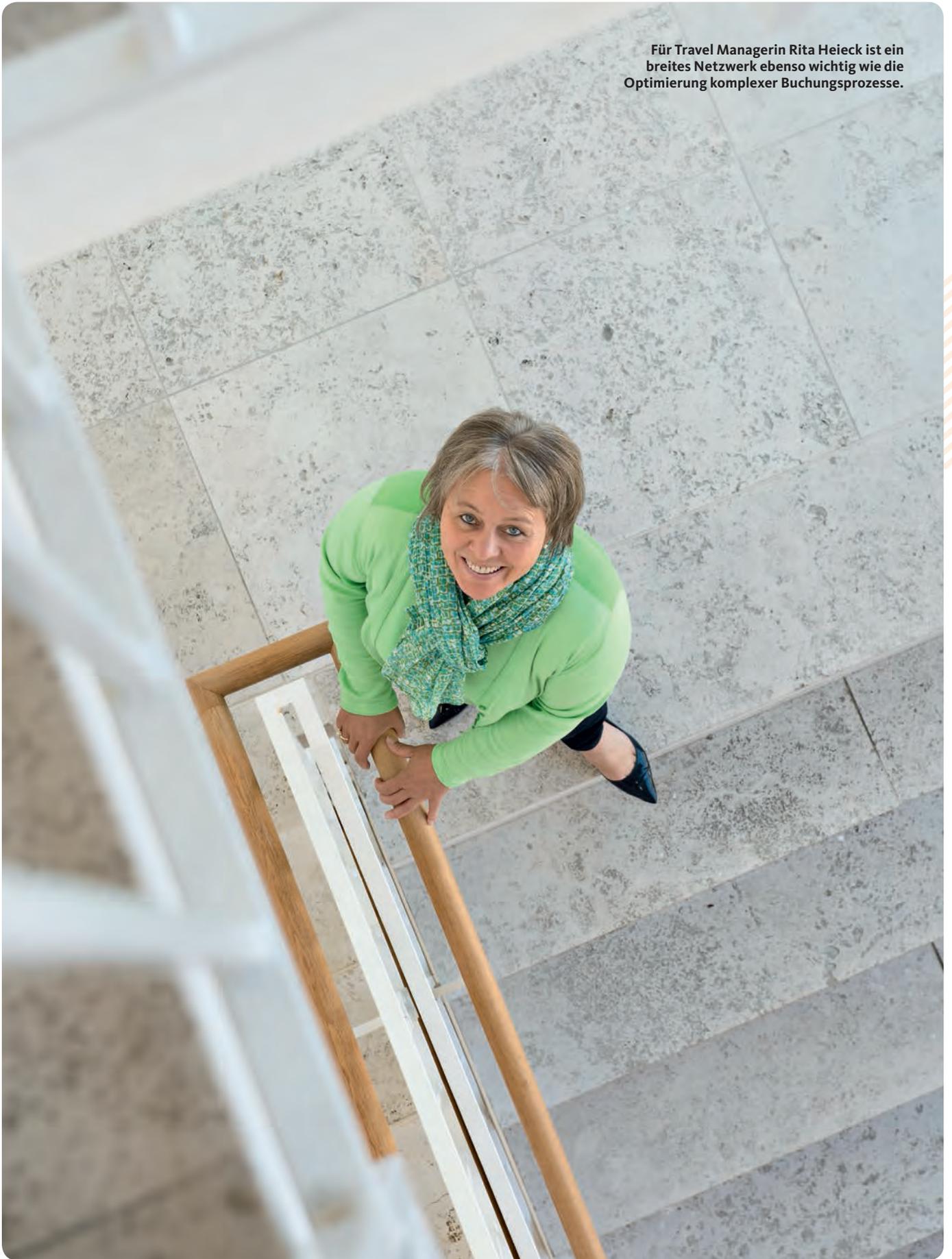
Wer ein reiches Angebot an Zigarren, Cognac und Whisky schätzt, ist im **Katzy's** richtig. In der im Hyatt Shopping Centre gelegenen Bar kann man sich gemütlich in schwere Ledersofas kuscheln und guter Livemusik lauschen (Oxford Road & Bierman Avenue, [www.katzys.co.za](http://www.katzys.co.za)). Auch im Jazzclub und Bistro **The Orbit** in Braamfontein kommen Musikliebhaber voll auf ihre Kosten: Hier treten fast jeden Abend fantastische Künstler auf, wobei – wie der Name schon sagt – vor allem der Jazz den Ton angibt. Doch auch Bands aus den Bereichen Salsa, Funk und Rhythm and Blues zeigen im Club ihr Können. Gut essen und trinken kann man hier natürlich auch (81 De Korte Street, [www.theorbit.co.za](http://www.theorbit.co.za)).



Finders Keepers Market



Für Travel Managerin Rita Heieck ist ein breites Netzwerk ebenso wichtig wie die Optimierung komplexer Buchungsprozesse.



# UMBUCHEN IN DUBAI

INTERNATIONAL AGIERENDE UNTERNEHMEN BRAUCHEN EIN INTERNATIONAL AUFGESTELLTES TRAVEL MANAGEMENT. DAVON IST RITA HEIECK ÜBERZEUGT. DIE TRAVEL MANAGERIN DES BERATUNGSUNTERNEHMENS HORVÁTH & PARTNERS BINDET FÜR IHRE MITARBEITER IN DUBAI, ABU DHABI UND JEDDAH GERADE EIN BÜRO VON BCD TRAVEL IN DUBAI EIN. WEITERE INTERNATIONALE BÜROS SOLLEN FOLGEN.



**Frau Heieck, als Travel Managerin sorgen Sie für reibungslose Reiseabläufe Ihrer KollegInnen. Was war Ihre letzte Geschäftsreise?**

*Meine letzte Reise war mit der Bahn zu einem internen Meeting.*

**Auf was kommt es bei einer Geschäftsreise an?**

*Die An- und Abreise zum/vom Kunden müssen reibungslos vonstattengehen. Weiterhin ist die Wahl eines passenden Hotels sehr wichtig. Hier sind die firmenpolitischen Vorgaben (unsere Reisekostenrichtlinien) wie auch der Wohlfühlfaktor für die KollegInnen ausschlaggebend. Die Bahn sollte sich nicht verspäten und der Flug vonseiten der Airline nicht storniert werden. Passieren entsprechende Zwischenfälle doch, muss schnell und flexibel eine Lösung her.*

**Das heißt, entscheidend ist der Kundentermin?**

*Ja, selbstverständlich! Pünktlich beim Kunden zu sein, gehört zu unseren obersten Prioritäten. Das wird zu Recht erwartet und ist das A und O im geschäftlichen Alltag.*

**Wie hat sich das Travel Management bei Horváth & Partners entwickelt?**

*Als ich vor 21 Jahren bei Horváth & Partners eingestiegen bin, waren wir ca. 20 MitarbeiterInnen. Es gab ein kleines Reisebüro, das sich auf derselben Etage wie unser Büro befand. Damals sind die KollegInnen noch selbst dorthin gegangen, um einen Flug oder eine Bahnfahrt*

*zu buchen und haben das Ticket eine Stunde später abgeholt. Für mich also nicht viel zu tun (lacht).*

**Das klingt erst einmal nach der sogenannten »guten alten Zeit«...**

*Für die damalige Anzahl an Reisen funktionierten diese Prozesse sehr gut. Als wir jedoch größer wurden, das Reiseaufkommen anstieg, haben wir unseren ersten Vertrag mit einem Business Travel Reisebüro abgeschlossen. Meine nächsten größeren Meilensteine waren die Abrechnung über AirPlus und dann die Implementierung der Online Booking Engine (OBE) von Onesto. Aufgrund unseres schnellen Wachstums und der damit ansteigenden Reisebuchungen, mussten wir die TeamassistentInnen entlasten. Das heißt, die Consultants konnten über Onesto ihre Reisen selbst planen und buchen.*

**Heute haben Sie über 600 Mitarbeiter. Läuft die gesamte Reisetätigkeit über Ihren Schreibtisch?**

*Ja - das kann man so sagen. Die jährlichen Verhandlungen mit den unterschiedlichen Vertragspartnern, das Einpflegen regelmäßiger Updates sowie das Sicherstellen eines störungsfreien Buchungsablaufs zählt unter anderem zu meinen Tätigkeitsfeldern im Bereich Travel Management.*

**Welchen Raum nehmen die Reisekosten in Ihrem Unternehmen ein?**

*Die Höhe der Reisekosten liegt proportional zum Umsatz bei mehreren Millionen Euro jährlich.*



**ANDERE LÄNDER, ANDERE SITTEN**  
BCD Travel hat für Sie den Podcast »Unterwegs in den arabischen Emiraten« aufgelegt. Kaum eine Region dieser Erde ist so voller Mythen, Märchen und Klischees – aber auch keine ist sicherer als die Vereinigten Arabischen Emirate. Wie die Realität aussieht und wie hier Geschäfte gemacht werden, das erfahren Sie im Podcast, den Sie unter [www.bcdtravel.de/podcasts](http://www.bcdtravel.de/podcasts) oder per QR-Code runterladen können.



So funktioniert's:

1. QR-Reader herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen
3. Link wird automatisch geladen



**RITA HEIECK** nennt das Travel Management gerne »ihr Hobby«. Natürlich ist das ein Understatement, schließlich verantwortet die engagierte Travel Managerin und Assistentin der Geschäftsleitung den zweitgrößten Budgetposten des Unternehmens. »Hobby« heißt in diesem Fall: Es macht ihr Spaß, sich den immer wieder neuen Herausforderungen des Businessreisemarkts zu stellen, sich mit KollegInnen und Suppliern auszutauschen, um die jeweils optimale Lösung zu finden. Privat reist sie oft und gerne nach Italien. Ganz aktuell steht auf der Wunschliste allerdings eine Reise nach Kanada.

### **An welchem Teil des Travel-Management-Gerüsts bauen Sie gerade? Was liegt aktuell an?**

*Im April dieses Jahres sind wir zu BCD Travel gewechselt. Derzeit binden wir ein Büro von BCD Travel in Dubai ein und klären die letzten Details eines neuen Webportals, das wir zusammen mit BCD Travel generiert haben.*

### **Fangen wir mit dem Portal an. Was lässt sich damit machen?**

*Über das Portal ist es möglich, in die einzelnen Buchungsstellen zu gelangen und weiterhin bietet es die unterschiedlichsten Informationen zum Reisemanagement. Wir haben unsere Reisekostenrichtlinien ebenso wie die Informationen zu unseren Rahmenvereinbarungen mit den Hotels und Mietwagenfirmen hinterlegt. Es ist also ein kompaktes Portal mit allen Informationen und Funktionen, die unsere KollegInnen auf ihren weltweiten Geschäftsreisen nutzen können.*

### **Und was hat es mit Dubai auf sich?**

*Wie schon gesagt, sind wir aktuell dabei, das Büro von BCD Travel in Dubai mit einzubinden. Wir möchten unseren KollegInnen der Standorte in Middle East für ihre Rückfragen zu Reiseplanungen, -buchungen sowie notwendigen Umbuchungen ebenfalls kompetente Ansprechpartner an die Seite stellen. Aktuell nutzen sie hierfür BCD Deutschland, was leider auch Nachteile für uns mit sich bringt.*

### **Kommt da die digitale Welt an ihre Grenzen?**

*Es gibt zumindest noch Einschränkungen. So gibt es in Middle East leider noch einige inländische Airlines, die in Onesto nicht abbildbar sind. Oder nehmen Sie die Wochentage: Der Sonntag ist in Dubai ein normaler Werktag, was für uns leider zur Folge hat, dass die KollegInnen den 24-Stunden-Service in Europa bezüglich*

*Anfragen und Umbuchungen anrufen müssen, der für uns zusätzliche Kosten verursacht. Vor diesem Hintergrund ist ein Geschäftsreisebüro vor Ort für uns sehr sinnvoll.*

### **Waren Nähe und Erreichbarkeit die Gründe für den Wechsel?**

*Auch, aber nicht nur. Überzeugt haben uns von BCD Travel unter anderem das professionelle Auftreten und die internationale Leistungsfähigkeit.*

### **Wird Horváth & Partners noch weitere internationale Büros einbinden?**

*In Planung ist aktuell Budapest.*

### **Was muss eine gute Business Travel Agentur für Sie leisten?**

*Erreichbarkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität sind sehr wichtig. Die Internationalität habe ich bereits genannt. Wichtig ist uns ein sympathisches und gleichzeitig effizientes Dreierlei aus persönlichem Kontakt, Beratungsqualität und Kosten. Konkret heißt das: Bei Reiseanfragen der KollegInnen erwarten wir, dass die Angebote zügig kommen und dann nicht nur ein einzelnes Angebot vorgelegt wird, sondern auch zwei oder drei Alternativen. Dies auch gerne ungefragt und auch in Fällen, in denen kollegenseitig bereits eine Präferenz für eine bestimmte Lösung genannt wird. Wir brauchen ein Travel Team, das mitdenkt und die von uns gesetzten Rahmenbedingungen immer ins beste Verhältnis zu den Leistungen setzt. Mit BCD Travel haben wir diesen Service!*

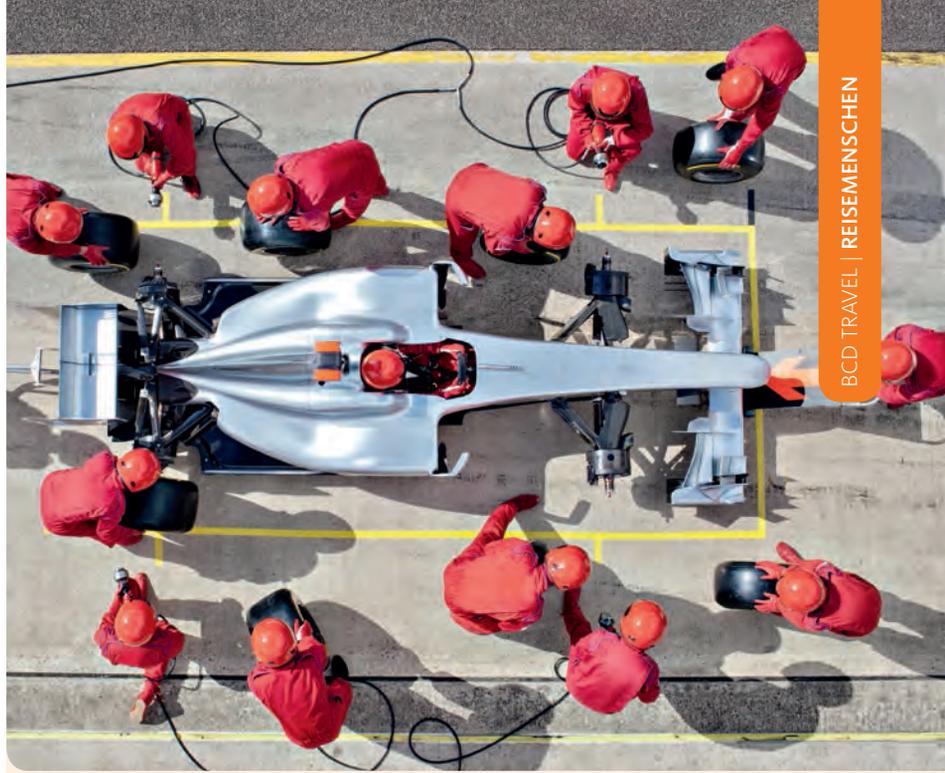
### **Horváth & Partners ist ein Beratungsunternehmen. Haben Sie sich auch extern beraten lassen, um Ihr Travel Management zu optimieren?**

*Nein, das war nicht notwendig. Hier lasse ich mich auch sehr gerne von den KollegInnen »beraten«. Aufgrund*

# 13

## **EUROPA UND MIDDLE EAST**

*An zehn Standorten in Europa und drei weiteren in Saudi Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten sind mehr als 600 Mitarbeiter für Horváth & Partners tätig. Im Verbund mit dem Beratungsnetzwerk Cordence Worldwide erweitert sich der Kreis auf mehr als 2.500 Consultants an weltweit über 50 Standorten.*



*ihre Beratungserfahrungen beim Kunden haben sie immer den ein oder anderen guten Tipp für mich, da wir auch schon Projekte zu diesem Thema durchgeführt haben. Natürlich gibt es auch immer wieder Unterstützung vom Key Accounter von BCD Travel und ich informiere mich gerne über die entsprechenden Fachzeitschriften. So bin ich damals übrigens auch auf Onesto gestoßen. Ich hatte einen interessanten Artikel gelesen und aufgrund dessen Onesto zu einem Vorstellungstermin eingeladen. Darüber hinaus habe ich ein großes Netzwerk und finde es ganz wichtig, sich mit anderen Travel Managern und Experten der Branche auszutauschen.*

#### **Welche aktuellen Entwicklungen sind sinnvoll?**

*Nicht alle aktuellen Entwicklungen finde ich sinnvoll. Aber wenn es die Prozesse im täglichen Reisealltag vereinfacht und auch die internen Prozesse entlastet, habe ich immer ein »offenes Ohr«. Nehmen Sie als Beispiel die App von mytaxi. Wir haben diese für die KollegInnen aktuell implementiert. Bedingung zur Umsetzung war die Möglichkeit der Bezahlung über AirPlus unter Berücksichtigung von Zusatzdatenfeldern in der App. Das erspart den Reisenden nun das Sammeln der Taxi-Belege und darüber hinaus natürlich die manuelle Erfassung dieser Belege im Reisekostenabrechnungstool. Als Nächstes werde ich mich mit der TripSource App von BCD Travel befassen, um das Reiseplanmanagement zu vereinfachen.*

#### **Wie wird sich das Thema Geschäftsreisen Ihrer Meinung nach weiter entwickeln?**

*Es wird sicher noch internationaler werden und die Digitalisierung wird weiter voranschreiten. Ich verfolge, wie sich die Branche entwickelt und entscheide dann, welche der neuen Produkte wir übernehmen und welche nicht. Wichtig bei allen Neuerungen ist auf jeden Fall heute schon, dass sie reibungslos, nach Möglichkeit papierlos und unkompliziert funktionieren.*

## STRATEGIEN FÜR EINEN GLOBALEN MARKT

Horváth & Partners gehört zu den Top-10-Beratungen in Deutschland. Das Magazin WirtschaftsWoche hat das Unternehmen mehrfach mit dem »Best of Consulting«-Preis ausgezeichnet. Als »Hidden Champions des Beratungsmarktes« schätzen private und öffentliche Organisationen die Expertise der Consultants. Horváth & Partners gilt als Spezialist für Unternehmenssteuerung und Performanceoptimierung. Im Bereich Unternehmenssteuerung werden Prozesse und Systeme entwickelt, um die operativen Ziele des Kunden umzusetzen. Performanceoptimierung macht sich den effizienten Einsatz vorhandener Ressourcen zunutze, um Wachstum zu generieren. Konzepte und Lösungen bieten die Topberater für die Gesamtorganisation eines Unternehmens sowie für einzelne Geschäftsbereiche an, wie Strategie und Innovation, Organisation und Prozesse, Vertrieb, Operations, Einkauf, Controlling, Finanzen und IT. Die Horváth Akademie schult über Kongresse und Seminare Nachwuchs- wie Führungskräfte.

Horváth & Partners wurde 1981 von Peter Horváth gegründet. Der 1937 im ungarischen Sopron geborene Wirtschaftsingenieur und emeritierte Universitätsprofessor gilt als einer der Mitbegründer des Controllings und ist ein international renommierter Experte. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Stuttgart und ist in zwölf weiteren Standorten in Europa und dem Mittleren Osten vertreten.

**HORVÁTH & PARTNERS**  
MANAGEMENT CONSULTANTS



## ERHELLENDE LEKTÜRE

Wer »Lumio« aufschlägt, dem geht ein Licht auf: Was auf den ersten Blick wie ein edles Buch aussieht, ist tatsächlich eine vielseitig einsetzbare Leuchte mit LED-Modulen und integriertem Akku. Je nachdem, wie weit es geöffnet wird, nimmt das »Buch« unterschiedliche Formen an und wird z. B. zur Tisch- oder Deckenlampe. Museumsreif ist »Lumio« aber in jedem Fall. Kein Wunder also, dass berühmte Museen wie der Louvre oder das MoMA es in ihren Shops anbieten. [www.hellolumio.com](http://www.hellolumio.com)

# FÜR UNTERWEGS

MIT DEM RICHTIGEN GEPÄCK IN DER HAND UND INNOVATIVEN UTENSILIEN DARIN WERDEN AUCH DIE LÄNGSTEN STRECKEN AUF GESCHÄFTSREISE ZUM REINEN VERGNÜGEN – HIER EINIGE TIPPS.



## SCHUTZSCHILD FÜR DEN NOTFALL

Manchmal ist es für Geschäftsleute und Diplomaten unumgänglich, in gefährliche Regionen wie beispielsweise Krisengebiete zu reisen. Doch nicht in jeder Situation ist es möglich, eine kugelsichere Weste zu tragen. Aus diesem Grund hat der Hersteller MTS die Aktentasche »Savior« entwickelt: Die unscheinbare Umhängetasche dient nicht nur dazu, Dokumente zu verstauen – sie kann im Fall eines Angriffs auch binnen Sekunden ausgeklappt und als ballistischer Schutzschild verwendet werden. Ein echter Lebensretter!

[www.forctraining.com](http://www.forctraining.com)



## SICHER VERPACKT

Ob im Auto oder im Hotel, im Pacsafe TravelSave GII sind Wertsachen bestens geschützt. Der tragbare Reisesafe kann mittels Stahlseil und Zahlenschloss an unbeweglichen Gegenständen fest verankert werden und ist darüber hinaus auch noch schnittfest. Unter dem Oberstoff befindet sich ein feines Edelstahlnetz, das ein Aufschlitzen des Beutels verhindert – Taschendiebe haben keine Chance. Wird der Reisesafe nicht benötigt, lässt er sich dank seines flexiblen Materials einfach zusammenfallen.

[www.pacsafe.com](http://www.pacsafe.com)

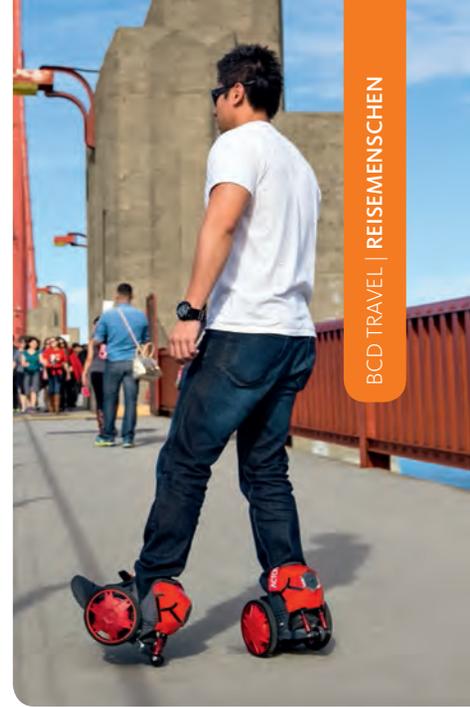


## FUTURISTISCHE FLITZER

In der Großstadt von A nach B zu gelangen, kann zur Geduldsprobe werden. Mit den »Rocket Skates« von ACTON lassen Sie Staus und überfüllte Busse hinter sich: Via Elektroantrieb beschleunigen die Rollschuhe auf bis zu 20 km/h und machen die Fahrt ins Büro zum Vergnügen.

Gesteuert wird mittels Gewichtsverlagerung, während die mitgelieferte App über die gefahrene Route und den Akkustand informiert. Praktisch: Da die Skates einen Teil des Vorderfußes frei lassen, kann man mit ihnen sogar Treppen bewältigen.

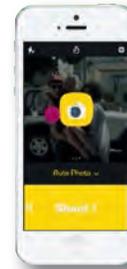
[www.rocketskates.com](http://www.rocketskates.com)



## BITTE LÄCHELN!

»Podo« von Podolabs macht sperrige Selfie-Sticks überflüssig: Dank einer speziellen Kombination aus Saugnapf und Magnet haftet die kleine Kamera an nahezu jeder Oberfläche. Bedient wird sie über eine kostenlose App, wobei das Handy als Sucher und Auslöser dient. Via Bluetooth können Fotos und Videos dann kabellos aufs Smartphone übertragen werden.

[www.podolabs.com](http://www.podolabs.com)



## WIE SCHULDIG DARF MAN SICH MACHEN?

Ausgerechnet jetzt, da Hector Guzman im Koma liegt, steht sein Drogenkartell gleich von zwei Seiten unter Beschuss: Die Konkurrenz und die Polizei sind ihm auf der Spur – ihm und seiner Geliebten Sophie Brinkmann. Dabei ist die unbescholtene Krankenschwester Sophie eher zufällig zwischen die Fronten der organisierten Kriminalität geraten. Jetzt liegt es an ihr, das Schlimmste zu verhindern. Auch ihr Sohn schwebt in höchster Gefahr. Dazu muss sie sich auf die Spielregeln der Widersacher einlassen und das Böse in sich selbst entdecken. Doch wie weit darf sie gehen, ohne die Kontrolle und den Glauben an das Gute zu verlieren? »Der zweite Sohn« ist die Fortsetzung des erfolgreichen Krimidebüts »Unbescholten« von Alexander Söderberg. Der WDR bezeichnete den schwedischen Autor als »neuen Stieg Larsson«. Alexander Söderberg: Der zweite Sohn, September 2015, [www.piper.de](http://www.piper.de)



1. QR-Reader herunterladen | 2. Code mit dem Reader scannen | 3. Link wird geladen





# INTERVIEW

MUSIK IST IHR LEBEN UND IHRE LEIDENSCHAFT. DIE SPANIERIN **INMA SHARA (43)** ZÄHLT ZU DEN BESTEN DIRIGENTEN DER WELT UND ARBEITET MIT DEN RENOMMIERTESTEN SINFONIEORCHESTERN ZUSAMMEN. IM INTERVIEW SCHILDERT SIE IHRE ART ZU REISEN – PRIVAT UND AUF TOURNEE.

**ÁLAVA, SPANIEN, 11. AUGUST 2015, ARBEITSZIMMER, WENIGE**

Sie sollen mit zehn Jahren das erste Mal dirigiert haben. Gab es in Ihrem Leben einen bestimmten Moment, in dem Sie entschieden haben: »Ich will Dirigentin werden«?

*Nein, das war ein Prozess, der sich über Jahre zunächst ganz unbewusst entwickelt hat. Die Musik spielte schon in meiner Kindheit eine wichtige Rolle. Ich habe mit vier Jahren angefangen, Klavier zu spielen. Später auch Bratsche. Irgendwann wusste ich, dass Dirigieren mein Weg ist, um mich mit ganzer Seele der Musik zu widmen. Jedes einzelne Konzert, das ich dirigiere – egal an welchem Ort –, ist für mich ein Traum für sich. Ich verstehe meinen Beruf als großes Privileg, das darin besteht, dem Publikum die Schönheit der Musik zu vermitteln.*

Sie arbeiten mit weltbekannten Orchestern zusammen. Welches war der außergewöhnlichste Ort, an dem Sie je dirigiert haben?

*Ich habe an vielen wunderbaren Orten dirigiert, deshalb fällt die Wahl nicht leicht. Aber etwas ganz Besonderes ist für mich die Hochterrasenbühne beim Ravello Festival (Italien) mit ihrem atemberaubenden Blick auf das Meer*

*und die Bucht von Salerno. Dort zu dirigieren fühlt sich an, als würde man mit dem Himmel verschmelzen.*

Im Dezember 2008 waren Sie weltweit in der Presse als die erste Frau, die vor einem Papst am Dirigentenpult stand ...

*Das war eine einzigartige Erfahrung – zweifellos ein Höhepunkt meines musikalischen Schaffens. Anlass des Konzerts im Vatikan vor Papst Benedikt XVI. war der 60. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Auf dem Programm standen Stücke von Mendelssohn, Mozart, Ponchielli und de Falla, gespielt vom Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt (Oder).*

Gehen Sie oft mit verschiedenen Orchestern auf Tournee?

*Ja, und ich genieße es, jeden Tag an einem anderen Spielort aufzutreten, mit den Orchestermusikern zusammen zu sein und gemeinsam zu arbeiten. Man wächst auf einer Tour noch enger zusammen. Drei oder vier der Orchester würde ich sogar als meine musikalischen Familien*

*bezeichnen. Es ist wunderbar, im Einklang mit einem Orchester zu atmen und zu fühlen, wie – ganz ohne Worte – der eigene Puls, die Blickkontakte und kleinste Zeichen die Musik hervorbringen und phrasieren.*

Welcher Airport ist Ihr Heimatflughafen?

*Bilbao. Ich wohne im Baskenland und kann den Flughafen bequem von zu Hause aus erreichen.*

Wie nutzen Sie die Zeit im Flugzeug? Haben Sie einen MP3-Player mit dabei?

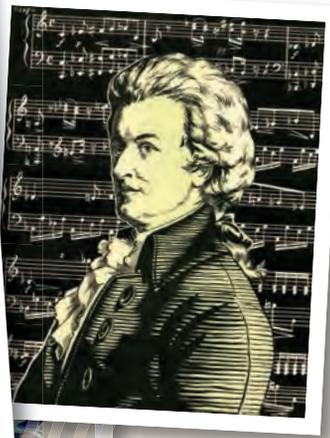
*Nein, auf den Flügen höre ich keine Musik. Wenn ich viel zu tun habe, erledige ich Routinearbeiten. Aber wenn es geht, genieße ich während eines Flugs die Ruhe und lasse meine Gedanken schweifen. Meist unterhalte ich mich auch nicht gern.*

Wenn doch: Mit welcher prominenten Persönlichkeit würden Sie sich auf einem Langstreckenflug gern einmal unterhalten?

*Da kommen mir als Erstes Leonard Bernstein, Nelson Mandela und Mutter Teresa in den Sinn – Menschen, die ich wegen ihrer Lebens-*



Fotos: Inma Shara (3) | Corbis (5) |  
Wikipedia, Jeffmatt, CC BY-SA 2.5 (1)



## TAGE VOR DEM ABFLUG NACH MADRID

*leistung sehr bewundere, die aber leider bereits verstorben sind.*

**Sind Sie aufgrund einer Flugverspätung je zu spät zu einem Konzert gekommen?**

*Zum Glück nicht. Ich plane meine Reisen immer mit Spielraum – ganz besonders dann, wenn Konzerttermine anstehen. Aber bei Proben-terminen bin ich – wenn auch sehr selten – wegen Flugverspätungen schon unpünktlich gewesen. Ich erinnere mich an einen Flug nach Moskau. Weil die Landebahn vereist war, gab es Verzögerungen und sogar einen kleinen Unfall. Es war nichts Dramatisches, aber für die Orchester- musiker, die deshalb auf mich warten mussten, tat mir das schrecklich leid.*

**Haben Sie einen Lieblingsairport?**

*Paris-Charles-de-Gaulle und John F. Kennedy, New York. Mich faszinieren die großen internationalen Airports. Ich finde es spannend, zu erleben, wie die Welt dort zusammenläuft. Ich mag es, nebenbei Menschen aus ganz verschiedenen Kulturen zu erleben. Das beeindruckt mich immer wieder.*

**Vor Abflug hat Ihr Flugzeug drei Stunden Verspätung. Wie verbringen Sie die Zeit?**

*Dann nutze ich die Zeit, um mich in ein gutes Buch zu vertiefen.*

**Was vermissen Sie am meisten, wenn Sie unterwegs sind?**

*Auf jeden Fall die baskische Küche und die grünen Landschaften mit ihren Wäldern und Wiesen.*

**Wohin reisen Sie, wenn Sie Urlaub machen?**

*Afrika. Als Dirigentin finde ich meinen Frieden in der Musik und als private Person in den Sonnenauf- und -untergängen Afrikas, den Farben der Natur, den Weiten des Landes... Mein Herz schlägt für Afrika.*

**Wo dirigieren Sie die nächsten Konzerte?**

*Ich bin gerade aus Brasilien zurückgekehrt, bald geht es nach Madrid und nach Prag.*

**Kommen Sie 2015 auch nach Deutschland?**

*Das würde mich wirklich freuen. Im Moment ist leider noch nichts geplant. Ich hoffe, es klappt spätestens im nächsten Jahr.*

### TONANGEBEND UND EHRGEIZIG

Sie ist eine von weniger als zehn Frauen, die weltweit Sinfonieorchester dirigieren. »Ich habe aber nie darüber nachgedacht, dass Dirigieren eine Männerdomäne sein könnte, sondern ich bin einfach meinen Weg gegangen«, sagt sie. 1972 im spanischen Amurrio im Baskenland geboren, studierte Inma Shara Komposition und Dirigieren an spanischen Konservatorien. Bald schon dirigierte sie die großen spanischen und internationalen Sinfonieorchester – unter ihnen auch das Royal Philharmonic Orchestra, die New Yorker Philharmoniker und das Russische Nationalorchester.



**Erstflug United Airlines  
in Frankfurt, 1990**



## UNITED – SCHRITTMACHER IM ATLANTIKVERKEHR

Wohl kaum eine andere Fluggesellschaft hat in den vergangenen Jahrzehnten so starke Akzente im Nordatlantikverkehr gesetzt wie United Airlines: Die amerikanische Fluglinie als eine der führenden Airlines der Welt mit fast 90-jähriger Tradition steht gleichzeitig für Innovation und Zukunftsgestaltung – insbesondere mit Blick auf den Luftverkehr zwischen Deutschland und den USA.

United startete die ersten Nonstop-Verbindungen nach Frankfurt vor 25 Jahren und war wenig später zusammen mit Partner Lufthansa Gründungsmitglied der Star Alliance, heute der führende, globale Luftverkehrsverbund mit aktuell 27 Mitgliedsgesellschaften. Mitte der neunziger Jahre führte United die komplett neu entwickelte B777 (Triple Seven), die auch heute noch als wichtigstes Rückgrat im Langstreckenverkehr gilt, im Verkehr nach Deutschland ein. Und seit diesem Jahr verkehrt auch das neueste Boeing-Muster, der Dreamliner (B 787-9), zwischen Frankfurt am Main und Houston/Texas als modernstes Flugzeug der United-Kernflotte, die mehr als 700 Jets umfasst.

Die Bedeutung der Hubs und das im globalen Luftverkehr größte Streckennetz lassen sich am besten an der United-Drehscheibe New York/Newark Liberty International Airport verdeutlichen: Allein vom Manhattan-nahen Airport »EWR«, den United täglich ab Frankfurt, München, Hamburg und Berlin-Tegel non-stop bedient, bestehen jeden Tag über 300 Verbindungen zu Destinationen in Nord-, Mittel- und Südamerika sowie in der Karibik.

### Deutschland: 30 Millionen Fluggäste in 25 Jahren

Mehr als 30 Millionen Passagiere hat United binnen 25 Jahren auf insgesamt 150.000 Flügen zwischen Frankfurt, München, Hamburg und Berlin-Tegel zu den großen United-Drehscheiben wie New York-Newark, Chicago, Washington D.C./Dulles, San Francisco und Houston befördert. Aktuell bietet die Airline bis zu 14 Flüge pro Tag ab Deutschland nach USA und orientiert sich damit vor allem am Bedarf der Geschäftsreisenden. Dies drückt sich auch im großen Angebot an Premiumkabinen aus, die United auf allen Flügen für den Markt bereithält: United Global First und United BusinessFirst sind alle mit 180 Grad flachen Flat Beds ausgestattet, die für die Nachtruhe mit einer Länge von fast zwei Metern höchsten Komfort bieten.

Zum Reisekomfort zählt auch der solide, hochwertige kulinarische Service an Bord, dessen Menüs von Küchenchefs kreiert wurden, die für ihre Leistungen mehrfach ausgezeichnet wurden. Die Auswahl der Weine kommt auch nicht von ungefähr: Ein aus Winzern, Önologen und Kulinarik-Autoren bestehendes Gremium berät United, welche Weine für den Service über den Wolken am besten geeignet sind.

Großen Wert legt United seit Jahren auf den Ausbau des Service an den Flughäfen und investiert dafür Milliarden in US-Airports: in neue Terminal-Bereiche, in neu konzipierte Lounges, aber auch in Vorfeld-Fahrservices als direkte Zubringer für Premiumpassagiere zu unmittelbaren Anschlussflügen. Diese individuellen Transfers mit Mercedes-Fahrzeugen stehen nunmehr auf allen United-Drehscheiben in den USA bereit.

A man with a beard and glasses, wearing a grey suit, white shirt, and blue tie, is sitting in a train. He is looking out the window with a thoughtful expression, resting his chin on his hand which holds his glasses. The background is blurred, showing the interior of the train and a window view.

**Endlich Zeit,**  
Projekte anzuschieben statt  
auf der A5 zu stehen.  
**Fahren Sie 1. Klasse.**

**Diese Zeit gehört Dir.**

Willkommen in der 1. Klasse! Genießen Sie Vorzüge wie exklusives Ambiente, persönlicher Service am Platz, kostenfreier WLAN-Zugang in den ICE, im Fahrpreis enthaltene Sitzplatzreservierung und vieles mehr. Steigen Sie ein. Es ist schließlich Ihre Zeit.

**Die Bahn macht mobil.**



## O.R. TAMBO INTERNATIONAL AIRPORT

### WO IST WAS?

O.R. Tambo International Airport, kurz ORTIA, ist der offizielle Name des Flughafens von Johannesburg. 1952 gegründet, trägt er seit 2006 den Namen des Anti-Apartheids-Politikers Oliver Reginald Tambo. Heute ist die rund 1.600 Hektar große Anlage der verkehrsreichste Flughafen in Afrika.

**1 Gautrain:** Der Flughafen ist über den modernen Schnellzug »Gautrain« mit dem Hotel- und Bankenzentrum Sandton verbunden. Der erste Streckenabschnitt wurde kurz vor Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 eröffnet.

**2 Airport Medical Clinic:** Die 24-Stunden-Klinik ist nicht nur für Notfälle da. Hier kann man sich auch impfen oder seine Augen testen lassen, einen Zahnarzt oder einen Physiotherapeuten aufsuchen.

**3 Konferenzzentrum:** Schallisolierte Sitzungssäle und Konferenzräume mit unaufdringlichem Service bietet das InterContinental Johannesburg O.R. Tambo Airport – und das 24 Stunden an sieben Tagen die Woche.

# BY THE WAY

WER VIEL UNTERWEGS IST, MUSS »UP TO DATE« SEIN. OB NEWS, TRENDS ODER »NICE TO KNOW« – HIER FINDEN SIE TIPPS ZU VIELEN DINGEN, DIE AUF REISEN NÜTZLICH SIND.

## REISEPASS FÜR VIELFLIEGER

Wer viel unterwegs ist und Länder bereist, die die Einreise verweigern, wenn sich ein Stempel oder ein Visum eines Landes im Pass befindet, mit dem es Konflikte gibt, hat so-wieso schon zwei Pässe im Gepäck. Aber viele wissen nicht, dass es neben dem klassischen Reisepass mit 32 Seiten auch noch eine besondere Variante gibt: einen 48-Seiten-Pass für Vielreisende. Geschäftsreisende, die viel unterwegs sind, besonders in Ländern, in denen Visa ausgestellt werden, die meist eine ganze Seite in Anspruch nehmen, ist der »Vielflieger-Pass« eine empfehlenswerte Variante. Infos zu Ausstellung und Gebühren erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Einwohnermeldeamt.



## BCD TRAVEL VERSTÄRKT CSR-AKTIVITÄTEN TOP-POSITIONIERT UNTER DEN BESTEN 7% DER REISEBRANCHE

BCD Travel hat seinen Stellenwert unter den sozial verantwortlichen Unternehmen weltweit weiter ausgebaut. Wir erhielten die zweitbeste Beurteilung der Nachhaltigkeits-Bewertungsplattform EcoVadis, deren Rating auf 21 CSR-Kriterien (CSR = Corporate Social Responsibility) beruht.

Laut EcoVadis-Bewertung zählt unser Unternehmen in den Kategorien Richtlinien, umweltbezogene Aktivitäten und Ergebnisse, faire Arbeits- und Geschäftspraktiken und nachhaltige Beschaffung zu den führenden 7% der Branche und damit zu den besten 12% aller Supplier. Auf dem 2014 erreichten Silver-Rating aufbauend, konnten wir unsere Gesamtbewertung um 9% verbessern und platzierten uns damit unter den besten 2% aller Supplier der Reisebranche in der von EcoVadis bewerteten Kategorie »Faire Geschäftspraktiken« und unter den besten 3% in der Kategorie »Nachhaltige Beschaffung«.

Die diesjährigen CSR-Bewertungen bauen auf den Beurteilungsergebnissen von EcoVadis aus dem Vorjahr auf. Auch die globale Unternehmensposition, die wichtige Themenfelder wie Umwelt, Menschenrechte und faire Arbeits- und Geschäftspraktiken umfasst, sowie die Teilnahme an der Global-Compact-Initiative der Vereinten Nationen trugen wesentlich zur ausgezeichneten Bewertung bei.

EcoVadis hob außerdem unsere Bemühungen in folgenden Bereichen hervor: Entsorgungsmanagement, Senkung des Energieverbrauchs, Überwachung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, Toner-Recyclingprogramm, Notfallvorsorgeplan, Messen der Mitarbeiterzufriedenheit und Förderung der Work-Life-Balance, proaktive Schritte zur Vermeidung von Diskriminierung, ein Fortbildungsprogramm für Manager über Menschenrechte und Whistleblowing-Verfahren sowie interne Kontrollen und Maßnahmen zum Schutz der Daten von Kunden und Reisenden.

Sie möchte mehr über die soziale Verantwortung unseres Unternehmens wissen? Die vollständige CSR-Richtlinie steht Ihnen unter [www.bcdtravel.de/csrprinciples](http://www.bcdtravel.de/csrprinciples) zum freien Herunterladen zur Verfügung.

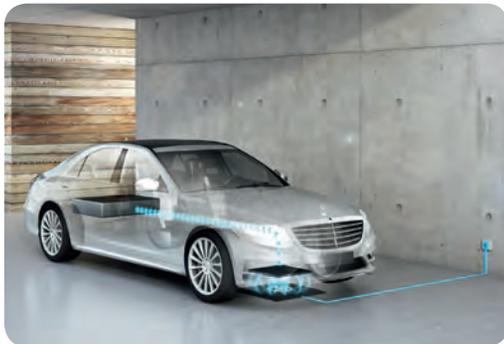


#### So funktioniert's:

1. QR-Reader herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen
3. Link wird automatisch geladen

## STROM AUS DEM BODEN

Ein Hindernis bei der Elektromobilität ist das umständliche Aufladen der Batterie am Kabel. Deshalb arbeiten Mercedes-Benz und BMW gemeinsam an einer Lösung. In Zukunft parkt das Elektrofahrzeug vor dem Haus und fährt voller Energie wieder los: Induktives Laden heißt das Zauberwort und macht das Laden per Kabel überflüssig. Um das Zusammenspiel aus Primärspule im Boden und Sekundärspule im Auto voranzutreiben, haben sich Daimler und BMW auf die gemeinsame Entwicklung einer einheitlichen Technologie verständigt. 2018 soll das System marktreif sein.



# CHECKLISTE

### MEHR DURCHHALTEVERMÖGEN

Kennen Sie das? Man nimmt sich wieder einmal vor, auf ein Ziel hinzuarbeiten, und wirft dann doch auf halber Strecke die Flinte ins Korn. Mangelndes Durchhaltevermögen sorgt nicht nur für Frust, sondern kann sogar ein Karrierekiller sein. Dabei ließe sich Vieles mit etwas mehr Beharrlichkeit und Disziplin durchaus in die Realität umsetzen.

### SEIEN SIE EHRlich MIT SICH

Überlegen Sie, warum Sie ein bestimmtes Ziel erreichen möchten: Dauerhaften Erfolg werden Sie nur dann haben, wenn Sie aus eigenem Antrieb handeln. Mindestens genauso wichtig ist es, realistisch zu bleiben – völlig abgehobene Vorsätze sorgen nur dafür, dass Sie früher oder später frustriert aufgeben. Setzen Sie sich ein klar formuliertes Ziel, das Sie auch tatsächlich erreichen können.

### LASSEN SIE SICH UNTERSTÜTZEN

Es wird immer Skeptiker geben, die Ihre Motivation mit Zweifeln ins Wanken bringen. Lassen Sie sich davon nicht beirren! Halten Sie sich lieber an Helfer, die Sie in Ihrem Vorhaben unterstützen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

### SCHEITERN GEHÖRT DAZU

Gehen Sie Ihr Vorhaben mit einer positiven Einstellung an. Eine Person mit Durchhaltevermögen zeichnet sich schließlich nicht dadurch aus, dass sie nie scheitert – sondern dadurch, dass sie im Fall eines Scheiterns weitermacht.

### BLEIBEN SIE AM BALL

Es wird Momente geben, in denen Ihnen Ihr Ziel unerreichbar fern erscheint. Lassen Sie jetzt den Kopf nicht hängen! Denken Sie an einen Bergsteiger, der sich Etappe für Etappe vorwärtskämpft und dabei dem Gipfel immer ein Stück näherkommt. Belohnen Sie sich für Teilerfolge – das sorgt für Glücksgefühle und motiviert!



# VORSICHT, FETTNÄPFCHEN!

## HANDZEICHEN UND IHRE BEDEUTUNG IM AUSLAND

Andere Länder, andere Gesten: Je nach Kulturkreis unterscheidet sich die menschliche Körpersprache ganz enorm. Sich im Ausland »mit Händen und Füßen« verständigen zu wollen, ist deshalb nicht immer eine gute Idee – schnell bringt man sich mit einem vermeintlich harmlosen Handzeichen in peinliche oder sogar gefährliche Situationen. Welche Gesten das größte Potenzial für unangenehme Missverständnisse bergen, verrät Ihnen unsere Infografik.



### »O. K.«- Zeichen/ Ringzeichen

»Alles okay« oder »köstlich« signalisiert dieses Zeichen in den USA und Nordeuropa. In Ländern wie Russland, Griechenland oder der Türkei und auch in Teilen Asiens steht die Geste dagegen für »Anus« – eine obszöne Beleidigung! In Belgien, Frankreich oder Tunesien beschimpft man sein Gegenüber damit als »Null«.

### »Victory«-Zeichen

Was vielerorts Siegesgewissheit ausdrückt, kommt in Großbritannien, Irland, Australien, Neuseeland, Südafrika und Malta überhaupt nicht gut an – zumindest, wenn man seinem Gegenüber den Handrücken zuwendet. Dann ist das Zeichen ähnlich beleidigend wie der »Stinkefinger«. In ostasiatischen Ländern steht die Geste dagegen oft für »glücklich«.

### Faust/ Faustschlag

Hierzulande wird die Faust meist erhoben, um zu drohen. Im arabischen Raum wird die Geste dagegen als Aufforderung zum Geschlechtsverkehr gewertet. Das gilt auch, wenn man in die offene Hand schlägt. Ganz anders in Westafrika: Dort wird mittels »Faustschlag« eine Verhandlung besiegelt – er bedeutet dort »Einverstanden!«

### Zeige- und kleiner Finger/ »Mano cornuta«

»Das rockt!« Auf Rockkonzerten sind die zu »Hörnern« erhobenen Finger eine gängige Geste. In Spanien oder Italien sollte man die »Mano cornuta« (ital. »gehörnte Hand«) jedoch vermeiden – denn damit verhöhnt man betrogene, also »gehörnte« Ehemänner. Im Aberglauben dient das Handzeichen aber auch zur Abwehr von Unheil.

### Daumen hoch

»Alles super!« signalisiert dieses Handzeichen in vielen Teilen der Welt. In Australien, Russland, dem Mittleren Osten, Teilen von Afrika und manchen Mittelmeerländern ist es jedoch eine anzügliche Beleidigung. In der Türkei kann der ausgestreckte Daumen sogar als Einladung zu homosexuellen Praktiken verstanden werden.

### »Zwei«/ Daumen und Zeigefinger

In Deutschland bestellt man mit dieser Geste gerne zwei Drinks. Doch aufgepasst: In Japan bekommt man damit gleich sechs Getränke (denn hier steht der Daumen für die Zahl Fünf), in China sogar acht. Niemals sollte man das Zeichen von der Stirn weg zeigen – denn damit beleidigt man sein Gegenüber als Versager (»Loser«).

### Gekreuzte Finger

Wer hierzulande Zeige- und Mittelfinger kreuzt, macht sich der vorsätzlichen Lüge verdächtig. Ganz anders in Brasilien und Kanada: Dort wünscht man sich mit der Geste »viel Glück«. In China stehen die gekreuzten Finger dagegen für die Zahl Zehn.

### Ausgestreckter Zeigefinger

»Man zeigt nicht mit dem nackten Finger auf angezogene Leute«, haben uns schon unsere Eltern beigebracht. Doch was in Deutschland lediglich als unhöflich gilt, ist in Thailand und Indien eine Unverschämtheit. In Südafrika kann die Geste sogar als Angriff gewertet werden!

### Flache Hand

Die ausgestreckte Hand wird in fast allen Ländern als »Stopp!« verstanden. In Nigeria wird die Geste jedoch als besonders schwerer Fluch betrachtet. Vorsicht ist auch in Griechenland und Zypern geboten: Dort gilt es als extreme Beleidigung, jemandem die offene Handfläche zu zeigen.





## SERVICE, INNOVATION UND UNSER NETZWERK MACHEN UNS ERFOLGREICH

**Singapore Airlines belegt Spitzenplatzierungen in internationalen Airline-Rankings. Welche Kriterien sind wichtig, um hier erfolgreich zu sein?**

Mohamed Rafi Mar (MRM), General Manager Germany:

Dass wir die weltweit am häufigsten ausgezeichnete Airline sind, liegt an unseren drei Säulen: Service, Innovation, Netzwerk. Viele Reisende kennen unseren berühmten Service und natürlich das bekannte Singapore Girl. Unser Bestreben ist es aber auch, in Sachen Innovation zu führen. Im Oktober 2007 haben wir beispielsweise als erste Airline weltweit den Superjumbo A380 im Liniendienst eingesetzt. Die dritte Säule ist unser Netzwerk. Wir haben ein wachsendes Netzwerk auf allen Kontinenten.

**Sie führen bald eine Premium Economy Class ein. Was ist an dieser besonders?**

MRM: Das neue Kabinenprodukt ist das Ergebnis von zwei Jahren Arbeit. Die Kabine bietet Kunden mehr Komfort und Annehmlichkeiten sowie natürlich den außergewöhnlichen Service, für den wir so bekannt sind.

**Was können Kunden von der Premium Economy Class erwarten?**

MRM: Gäste der neuen Klasse können an Bord Champagner genießen und haben dazu eine exklusive Auswahl an Essen. Sie können auch den »Book the Cook«-

Service nutzen und vor Abflug aus einer Auswahl an Hauptmahlzeiten auswählen. Neben einem bevorzugten Check-in und schnellerem Gepäckhandling profitieren die Kunden von Freigepäck bis zu 35 kg. Der Sitzabstand beträgt 96,5 cm, die Sitzbreite bis zu 49,5 cm und die Rückenlehne lässt sich um bis zu 20 cm verstellen.

**Wann kommen deutsche Kunden in den Genuss der Premium Economy Class?**

MRM: In Deutschland führen wir die Premium Economy Class schrittweise ab Ende September auf unseren Flügen ein. Bis zum Ende des Jahres soll sie auf dem Großteil der Flüge verfügbar sein.

**Wer ist die Zielgruppe Ihrer Premium Economy Class?**

MRM: Wir haben die neue Klasse eingeführt, damit unsere Kunden die Möglichkeit haben, ein Produkt mit mehr Platz und erweitertem Service zu einem günstigeren Preis zu buchen. Sie richtet sich an viele verschiedene Reisende, an den Geschäftsreisenden genauso wie an das Paar, das in den wohlverdienten Urlaub fliegt. Innovation bedeutet eine moderne und junge Flotte, die neuesten Produkte und herausragender Service. Unser Job ist es, den Kunden eine Dienstleistung zu bieten; sie suchen nach einem Mehrwert – wir konzentrieren uns auf das perfekte Produkt für sie.



## GEWINNSPIEL

# EUROPCAR-FLOTTE – SPARSAM UND NACHHALTIG

## Mehr Auswahlmöglichkeiten dank verbindlicher Dieselbuchbarkeit.

Seit März 2014 können alle Kunden bei Europcar deutschlandweit an allen Stationen verbindlich Dieselfahrzeuge buchen. Der Autovermieter reagiert damit auf einen vielfach von Kunden geäußerten Wunsch nach verbindlich buchbaren und im Verbrauch günstigeren Dieselfahrzeugen. Die Dieselbuchbarkeit gilt für alle Kategorien – außer »Mini« und »Economy«. Um ein Dieselfahrzeug zu reservieren, muss bei der Buchung des Mietwagens unter »Extras« einfach nur die Option »Diesel garantiert« ausgewählt werden.

## Flottenneuzugang bei Europcar: neue Mercedes-Benz C-Klasse.

Mehr Vielfalt und noch mehr Klasse: Europcar bietet die neue Mercedes-Benz C-Klasse deutschlandweit zur Buchung an. Für die Kunden stehen in der Flotte der Benziner C180 Automatik und der Diesel C200 sowie C220 BlueTEC Automatik – alle drei auch als T-Modell –

bereit. Europcar unterstreicht damit das Engagement für eine nachhaltige Fahrzeugflotte, denn die sparsame BlueTEC-Dieselschifftechnologie ermöglicht einen besonders geringen Schadstoffausstoß, und auch die Benziner sind durch hochmoderne Technologien sparsam im Verbrauch – sie erfüllen heute schon die Anforderungen der Emissionsklasse Euro 6.

## Gewinnen Sie mit Europcar einen Wochenendgutschein für ein Fahrzeug der Premiumklasse, gültig für Anmietung in Deutschland.\*

### Beantworten Sie einfach folgende Frage:

Für welche Kategorien kann man die Diesel-Garantie nicht buchen?

1. Kompakt- und Mittelklasse
2. Mini- und Economyklasse
3. Mittel- und Fullsizeklasse

\* Der Gutschein ist einzulösen bis 31.12.2016.

**Europcar**  
moving your way

Senden Sie die richtige Antwort an: **BCD Travel »Marketing«, Postfach 10 50 29, 28050 Bremen**  
Oder per E-Mail an: [marketing@bcdtravel.de](mailto:marketing@bcdtravel.de)

Die Gewinnerin des Gewinnspiels der letzten Ausgabe: **Anja Thißen, ZAHORANSKY AG, Todtnau**

**Einsendeschluss:** 20. November 2015. Mitarbeiter von BCD Travel und ihre Angehörigen sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail informiert.

# VORSCHAU

## MOVE AUSGABE VIER 2015: **HAMBURG**

Hamburg war schon im Mittelalter ein florierendes Handelszentrum. Heute verfügt die Freie und Hansestadt über den zweitgrößten Seehafen Europas, ist einer der wichtigsten Industriestandorte Deutschlands und ein Zentrum der Medienbranche. Ob Hafencity, Speicherstadt oder Reeperbahn: Mit ihren vielen Gesichtern fasziniert die Metropole Einheimische, Touristen und Geschäftsreisende gleichermaßen.

**Neugierig? Das Abo der move ist kostenlos für alle, die an Geschäftsreisen interessiert sind. Ganz einfach abonnieren unter [www.bcdtravel.de/move\\_de](http://www.bcdtravel.de/move_de) oder per QR-Code.**



So funktioniert's:  
1. QR-Reader herunterladen  
2. Code mit Reader scannen  
3. Link wird automatisch geladen



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

BCD Travel Germany GmbH  
Marketing and Communications  
Otto-Lilienthal-Straße 1  
28199 Bremen

### Verantwortlich:

Antje Gasster  
**Redaktion:** Imke Reichert  
Tel.: 0421.3500847  
E-Mail: marketing@bcdtravel.de

### Konzeption und Herstellung:

Medienfabrik Gütersloh GmbH  
Carl-Bertelsmann-Straße 33  
33311 Gütersloh | Tel.: 05241.23480-0

### Autorinnen und Autoren:

Dr. Monika Gronemeier (Chefredakteurin),  
Marcus Schulte-Fischedick, Sylvia  
Schwermann, Thomas Weber, Heidi Wiese

### Projekt-Management:

Sandra Daut

### Grafik:

Daniel Machaczek  
**Bildbearbeitung:** Adriane Anhuth,  
Achim Hettwer

### Anzeigenverkauf:

Kai Braess  
(Reisebranche), René Preißler (andere)

### Druck:

Druckerei Rihn GmbH



Fotos: Norbert Guthier (1) | D., Machaczek (1) | Corbis (2)

## ÜBER BCD TRAVEL

BCD Travel hilft Unternehmen, das Potenzial der Reisekosten voll auszuschöpfen: Wir sorgen dafür, dass Reisende sicher und produktiv unterwegs sind und auch während der Reise umsichtige Entscheidungen treffen. Travel Manager und Einkäufer unterstützen wir dabei, den Erfolg ihres Geschäftsreisekonzepts zu steigern. Und Führungskräfte können sich mit uns darauf verlassen, dass ihre Geschäftsreisestrategie die Firmenziele widerspiegelt. Kurz gesagt: Wir helfen unseren Kunden, clever zu reisen und mehr zu erreichen – in 110 Ländern und dank über 11.000 kreativer, engagierter und erfahrener Mitarbeiter. Unsere Kundenbindungsrate von 96% macht uns zum Branchenführer in Sachen Kundenzufriedenheit – mit 24,2 Milliarden USD Umsatz 2014. Mehr über uns erfahren Sie unter [www.bcdtravel.de](http://www.bcdtravel.de)

## ÜBER BCD GROUP

BCD Group ist marktführend im Reisesektor. Das Unternehmen in Privatbesitz, das 1975 von John Fentener van Vlissingen gegründet wurde, besteht aus BCD Travel (globales Geschäftsreisemanagement), Travix (Online-Reisen: CheapTickets, Vliegwinkel, BudgetAir, Flugladen und Vayama), Park 'N Fly (Parken am Flughafen) und den Joint Ventures Parkmobile International (elektronische und digitale Parkplatzlösungen) und AERTrade International (Consolidator und Fulfillment). BCD Group beschäftigt mehr als 12.500 Mitarbeiter und ist in 110 Ländern tätig. Der Gesamtumsatz, einschließlich Franchising in Höhe von 10 Milliarden USD, beläuft sich auf 25,6 Milliarden USD. Weitere Informationen unter [www.bcdgroup.com](http://www.bcdgroup.com)

# ZUM MITNEHMEN

WARUM SICH UNSER KOLUMNIST STATT EINER FRAU LIEBER EINEN ROBOTER TO GO ALS REISEBEGLEITUNG WÜNSCHT.

von Thomas Weber

**d** Deutsche Bahn, Spaniens Fluglotsen... Dies war der zweite Streik. Doch der dritte folgt sogleich. Manchmal ist es wie bei Schneider Böck und Max und Moritz, den zwei Brückensägern: Man kommt nicht wie geplant von A nach B. Kein Flug, kein Zug. Was bleibt: der Geschäftstermin, der sich nicht verschieben lässt, und damit nur die Autobahn. Reingefallen. Nicht dass ich ungerne fahre. Aber 600 Kilometer von München nach Gütersloh sind nicht nur lang, sondern können auch ziemlich einsam sein. Weder Xavier Naidoo, der halbe Romane singt, noch das Hörspiel auf Deutschlandradio Kultur ersetzen die unterhaltsamen Begegnungen in der Bahn oder im Flugzeug, über die ich sonst hier schreibe. Vielleicht sollte ich einen Anhalter mitnehmen.

Ja, einen Anhalter. Bloß keine Anhalterin. Viel zu riskant. Was, wenn sie am Erzählen ist oder wenn ihr gar die Augen zufallen und sie statt Worten wohlige Schlafgeräusche von sich gibt – und genau dann ruft meine Frau

an? Selbst wenn es die Wahrheit ist, kann ich ihr schlecht erklären: »Die Dame habe ich am Bordstein aufgelesen, weil ich so einsam war.« hitchBOT müsste ich treffen, diesen Roboter, der aussieht wie eine Kreuzung aus R2-D2 und einem Playmobil-Männchen. Ein Jahr lang erkundete er per Anhalter die Welt und den Umgang von Menschen mit Maschinen. In seiner Heimat Kanada trampelte er von Halifax nach Vancouver. In Deutschland ging es schon von München nach Sylt. Er fuhr Motorrad, wurde zum Camping eingeladen, durfte an einer Hochzeit teilnehmen, dann wurde er verletzt.

Von all dem könnte mir hitchBOT erzählen. Auch über Fußball und Backen spreche er gerne, sagt Forschermama Frauke Zeller von der Ryerson-Universität in Toronto. »Und hat er mal von einem Thema keine Ahnung, plaudert er einfach vor sich hin.« Wir würden uns gut verstehen. Ich mache das genauso. Außerdem würden wir voneinander profitieren. Ich müsste mich nicht langweilen und einsam fühlen. hitchBOT wiederum käme mit mir nach Gütersloh. Das kennt er bestimmt noch nicht.

# Passend für jedes Unternehmen – airberlin business benefits.

Ob mittelständisches Unternehmen oder Großkonzern, airberlin bietet jeder Firma ein maßgeschneidertes Angebot, das den individuellen Ansprüchen an Geschäftsreisen gerecht wird. Entdecken Sie die drei Produkte der airberlin business benefits, mit denen Firmenkunden Kosten sparen und viele Vorteile genießen können.

## **business POINTS** Punkte sammeln und Reisekosten sparen

Mit unserem Bonusprogramm sammeln Firmen auf jedem geschäftlichen Flug ihrer Mitarbeiter Punkte. Diese lassen sich in Prämienflüge und Business Class Upgrades einlösen. Voraussetzung ist lediglich die einmalige kostenlose Registrierung und die Angabe der Kundennummer bei jeder Buchung.

## **business PRO** Flexibilität für Flüge innerhalb Europas

Ab einem Flugvolumen von mindestens 15.000 Euro im Jahr bieten wir Unternehmen volle Flexibilität für ihre Flüge innerhalb Europas zum kleinen Preis. Tickets, die mit diesem Angebot zum tagesaktuellen Preis erworben werden, können kostenlos umbucht werden. Stornierungen sind gegen Gebühr möglich.

## **business PRIME** Flexibilität und individuelle Vergünstigungen

Unternehmen mit hohem Geschäftsreiseaufkommen bietet airberlin business prime ein individuelles, auf das Reisevolumen zugeschnittenes Angebot. Zusätzlich zu den Vorteilen von airberlin business pro erhalten Firmen damit individuelle Flugvergünstigungen auf den tagesaktuellen Preis innerhalb Europas sowie für Langstreckenflüge.



Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrem BCD Travel Center.

„Warum etwas nur optimieren,  
wenn man es komplett neu definieren kann?“

### The Residence

Rückzugsort mit drei Zimmern.  
Separates Wohnzimmer.  
Eigene Dusche.  
Schlafzimmer mit Doppelbett.  
Persönlicher Butler.  
**Fliegen - neu definiert.**

#Reimagined

Der neue A380 von Etihad Airways - im Einsatz zwischen  
Abu Dhabi und London und seit Juni zwischen Abu Dhabi und Sydney.